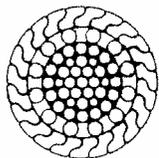


3. Juni 1977
11. Mai 1977

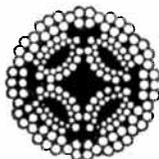
CIS Drahtseile

bekannt und bewährt für

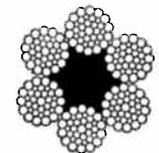


Luftseilbahnen

vollverschlossene Tragseile bis 80 mm \varnothing und 100 t Einzelgewicht, Zugseile bis 32 t Einzelgewicht, Telefonseile, Förderseile für Skilifte und Sesselbahnen.



den Baubedarf



den Industriebedarf
die Forst- und Landwirtschaft

Jedes Seil wird vor dem Versand einer genauen Prüfung unterzogen!

Schweizerische Seil-Industrie A.G.
8201 Schaffhausen

Telefon: 053 5 42 41 Telex: 7 64 98

Direktor: H. Gadliger v/o Rex

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 1977

Unsere EMEM			
H. Sigrist	v/o Kastor	Architekt	Winterthur
H. Müller	v/o Brom	Chemiker	Othmarsingen
R. Nyffenegger	v/o Fidl	Fabrikant	Zürich
H. Hoch	v/o Möros	Depotchef SBB	Winterthur
H. Schneider	v/o Hecht	Architekt	Uster
G. Keller	v/o Pollux	Architekt	Zürich
F. Huber	v/o Heck	Ingenieur	Herrliberg
H. Kaufmann	v/o Zeus	Elektroingenieur	Zürich

Liebe Argover,
meinen Gruss zuvor!

Ich gehöre zu jenen, die dem Jahr 1977 nicht nachtrauern werden. Für mich, wie für viele andere, überwiegen die Enttäuschungen. Und doch: es hätte schlechter sein können. Die Rezession hat sich eher aufgefangen, obwohl strukturbedingte Schwierigkeiten in manchen Branchen anhalten. Gesamtwirtschaftlich gesehen, im Durchschnitt: nicht schlecht. Aber was sagen schon Zahlen in der Statistik aus über die Mühe ungezählter Berufstätiger, die mit grossem Einsatz, ja verzweifelt, ihre besten Kräfte für ihr Unternehmen einsetzen und damit beitragen, dass unser Land trotz steigendem Frankenkurs noch exportieren kann.

Auch im Blick auf das Weltgeschehen war das vergangene Jahr wenig bemerkenswert. Eine Friedensinitiative im Nahen Osten, die zwangsläufig im rostigen Stacheldraht von 3 Jahrzehnten hängen bleiben musste. Im übrigen könnte man das Jahr 1977 auch das Jahr des Extremismus nennen, trieb dieses Schlinggewächs der zu guten 60er-Jahre in diesem Jahr doch die übelsten Blüten. Aber vielleicht wächst auch solches Gewächs nicht in den Himmel. Extremismus in solchem Extrem, wie wir es 1977 erlebt haben, läuft sich selber tot, indem der Kreis der Sympatisanten – ohne die auch Extremisten nicht leben können – schrumpft, je unsinniger die Taten werden.

Im Gegensatz zum Bild auf der politischen Bühne, verlief unser Verbindungsleben ruhig. Der am Vollkonvent manifestierte Drang zu Statuten- und Commentänderungen scheint ein Strohfeuer gewesen zu sein. Die Arbeitsgruppe, die sich mit diesen Fragen befasste, kam einmal zusammen und überliess es den Aktiven, ihre Wünsche zu formulieren. Auf den nächsten Vollkonvent sind keine konkreten Vorschläge angemeldet und das ist gut so. Wir haben in den letzten Jahren immer wieder geändert. Euer Chargiertenkollegium ist nicht unglücklich über eine Pause.

Die Verbindungsanlässe wurden alle ordnungsgemäss durchgeführt. Die Semesterchronik berichtet im einzelnen darüber. Aus den Semesterberichten erfahren wir vom Treiben der Aktiven in Winterthur und Brugg-Windisch. Dank Euren Semesterbeiträgen ist es uns möglich, die Aktiven finanziell im gegebenen Rahmen zu unterstützen. Aber über die finanzielle Beteiligung hinaus ist es dringend nötig, dass die Alten Herren durch die Teilnahme an den offiziellen Anlässen und Stämmen ihr Interesse am Gedeihen der Aktivitas bekunden. Nur so ist die Erhaltung der Traditionen möglich – es entspricht auch dem Wunsch der jungen Argover.

Den kommenden Altherren- und Vollkonvent wollen wir im Restaurant Wallberg in Volketswil durchführen. Am Vormittag um 10 Uhr treffen wir uns zur Besichtigung eines der bemerkenswertesten Museen unseres Landes in Dübendorf. Es verdankt seine Entstehung unserem Altherrn Hans Giger v/o Turbo, der als Direktor der Abteilung der Militärflugplätze den Weitblick besitzt, Material der Schweiz. Flugwaffe seit ihrem Beginn im ersten Weltkrieg sicherzustellen. Flugzeuge, Bewaffnung, Instrumentierung, Motoren, Pilotenausrüstungen sind nun museumsgerecht ausgestellt und wir werden das Privileg haben, dass uns Turbo persönlich durch sein Museum führen wird. Ich hoffe auf eine Beteiligung, die dieser bemerkenswerten Sammlung gerecht wird. In bezug auf die Habsburgtagung ist eine Änderung zu erwarten, da uns der Wirt mit-

Die Chargierten des AHB			
Senior	Alfred Frischknecht v/o Fock		
	Privat: Unt. Vogelsangstr. 95, 8400 Winterthur	P	Tel. 052 . 23 54 85
	Geschäft: Stadthausstr. 39, 8400 Winterthur	G	Tel. 052 . 23 54 84
Consenior	Jürg Biber v/o Salto	P	Tel. 052 . 32 47 85
	Weiherstr. 18, 8307 Effretikon	G	Tel. 01 . 44 44 11
Subsenior	Theo Frei v/o Plato	P	Tel. 053 . 2 38 85
	Rheingoldstr. 45, 8212 Neuhausen a/Rhf.	G	Tel. 053 . 8 15 55

AH-Stammtische			
Zürich	Restaurant Bilgeriturm, Neumarkt 5, 8001 Zürich	Tel. 01 . 32 40 21	
	Stamm: 1. Donnerstag im Monat, ab 20.00 Uhr		
	Obmann: H. Kaufmann v/o Zeus EM		
	Arosastr. 12, 8008 Zürich	Tel. 01 . 55 13 69	
Baden	Restaurant Bahnhof, Wettingen	Tel. 056 . 26 78 94	
	Stamm: 1. Samstag im Monat, ab 15.00 Uhr		
	Obmann: H. Müller v/o Brom EM		
	Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen	Tel. 064 . 56 11 88	
Basel	Gundeldinger-Casino, beim Tellplatz, 4000 Basel	Tel. 061 . 34 58 90	
	Stamm: 1. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr		
	Obmann: W. Schütz v/o Neck		
	Lärchenstr. 15, 4416 Bubendorf	Tel. 061 . 95 14 75	
Luzern	Hotel Rothaus, Klosterstr. 4, 6000 Luzern	Tel. 041 . 23 50 15	
	Stamm: nach Vereinbarung		
	Obmann: Walter Schweizer v/o Swiss		
	Fenkernstr. 23, 6010 Kriens	Tel. 041 . 41 18 24	
Brugg-Windisch	Restaurant Kohlenhof, 5200 Windisch	Tel. 056 . 41 10 23	
	Stamm: letzter Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr		
	Obmann: T. Schaffner v/o Musch		
	Zürcherstr. 17, 5200 Windisch	Tel. 056 . 41 68 47	
Schaffhausen	Hotel Bahnhof, 8200 Schaffhausen	Tel. 053 . 5 40 01	
	Stamm: 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr		
	Obmann: H. Eggerschwiler v/o Tusch		
	Hasenbergstr. 416, 8213 Neunkirch	Tel. 053 . 6 15 37	
Stammtische Aktivitas			
Winterthur	Restaurant Rigi, Metzggasse 11	Tel. 052 . 22 60 73	
	Stamm nach Semesterprogramm		
Brugg-Windisch	Restaurant Cardinal, 5200 Windisch	Tel. 056 . 41 15 67	
	Stamm: nach Semesterprogramm		
Redaktion			
	Bernhard Stickel v/o Piz	P	Tel. 057 . 5 53 38
	Wygarten 6, Zufikon, 5620 Bremgarten	G	Tel. 01 . 740 40 44

Postcheckkonto Studentensverbindung Argovia, Altherrenbund
Postcheckkonto Aarau 50 - 4296

geteilt hat, dass er nicht mehr in der Lage ist, uns auf der Habsburg zu verköstigen. Er wird uns weiterhin den Rittersaal zur Verfügung stellen, aber für das Mittagessen muss eine andere Lösung gefunden werden.

Unser Ehrenmitglied Fritz Huber v/o Heck ist wiederum bereit, eine Farbenweinaktion zu lancieren. Ich hoffe, dass sich viele Argover diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, sich mit dem von Heck mit Kennergäumen ausgelesenen Farbenwein einzudecken. Das hervorragendste Ereignis im kommenden Jahr 1978 wird das alle drei Jahre stattfindende Freundschaftsring-Treffen sein. Es wird von der Progressia Biennensis organisiert – den gleichen Leuten, die das denkwürdige Freundschaftsring-Treffen auf Schloss Oron organisiert hatten. Es wird dieses Jahr in Bern stattfinden und um ein altgermanisches Fresstheater kreisen. Bitte merkt Euch das Datum des 11. 11. 78. Es soll die Technika, die Progressia und die Argovia in grosser Zahl vereinigen. Das Chargierten-Kollegium wird auf den Vollkonvent 1979 zurücktreten. 6 Jahre sind genug. Es scheint uns wichtig, dass sich alle Argover Gedanken über mögliche Nachfolger bereits heute machen. Ich bin Euch dankbar für Eure Anregungen und Hinweise. So bleibt mir nun all jenen zu danken, die im vergangenen Jahr in irgend einer Weise an unserer Verbindung gedient haben. Den Stammtischobmännern, den Organisatoren des Sommernachtsfestes, Helmut Metzner v/o Schmus, des Farbenschiessens, Erich Fischer v/o Trane, den Brauern des Crambambuli und allen anderen, die in irgend einer Weise mitgeholfen haben. Einen besonderen Dank verdient unser Redaktor B. Stickel v/o Piz für die Betreuung der Semesterchronik, die Aquisition der Inserate und die Berichterstattungen. Herzlich danken aber möchte ich auch meinen Mitchargierten Jürg Biber v/o Salto, Consenior, und Theo Frei v/o Plato, Subsenior, für die schöne Zusammenarbeit.

Euch allen wünsche ich im kommenden Jahr viel Glück und Erfolg.
Vivat! Crescat! Floreat!

Euer Senior
Alfred Frischknecht v/o Fock

Einladung zum ordentlichen Altherren- und Vollconvent

Samstag, 22. April 1978

Programm

- 10.00 Uhr Besichtigung des neu eröffneten Museums der Fliegertruppen in Dübendorf.
Besammlung vor dem Bürogebäude der Direktion des Militärflugplatzes Dübendorf und Führung durch unseren Kommilitonen, Direktor Hans Giger v/o Turbo.
Damen willkommen!
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Landgasthof Wallberg, Volketswil ZH
- 14.30 Uhr AHC – VC
Für die Damen sind die Kegelbahnen reserviert!
- 16.30 Uhr (ca.) Ende VC/AHC

Altherren- und Vollconvent

Samstag, 22. April 1978, 14.30 Uhr, Rest. Wallberg, Volketswil

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll AHC/VC 1977
4. Neuaufnahmen in den AHC (alle Bewerber sind anwesend)
5. Austritt
6. Semesterbericht Aktivitas
7. Jahresbericht AHB
8. Jahresrechnung 1977
9. Bericht der Rechnungsrevisoren
10. Wahl eines Ersatzrevisors
11. Orientierung betr. Änderung von Satzung und Comment
12. Jahresprogramm 1978
13. Budget 1978 AHB
14. KAHV, ETW, STV
15. Umfrage

Auszüge aus den Protokollen

Ordentlicher Altherren- und Vollconvent vom 30. April 1977 im Restaurant Casino, Winterthur

1. Begrüssung

Das AHP Fock eröffnet um 14.40 Uhr mit dem Antrittskantus den diesjährigen AHC/VC. Er kann 3 EMEM, 21 AHAH, 1 Kandidaten für die Aufnahme in den AHB und 14 Aktive begrüßen. Spezielle Grüsse gelten den 3 EMEM und unserem AH Looping, der aus Deutschland angereist kam. Entschuldigt haben sich 17 AHAH und Aktive.

Die Anwesenden gedenken unseren drei Verstorbenen O. Weber v/o Cirrus, O. Künzler v/o Rauf und H. Frei v/o Quick.

Die Einladungen wurden ordnungsgemäss verschickt, der Convent ist beschlussfähig. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden M. Arnold v/o Pfiff und G. Stauffer v/o Pfiff gewählt

3. Protokolle des AHC/VC 76 und des ausserordentlichen AHC vom 13. Juni 1976 auf der Habsburg.

Die beiden Protokolle sind in der Semesterchronik veröffentlicht und werden genehmigt und verdankt.

4. Neuaufnahmen in den AHB

Von den 6 AHB-Kandidaten (siehe Chronik 76, S. 36) ist einer anwesend, drei entschuldigt und zwei unentschuldigt abwesend.

Der anwesende Kandidat Mu stellt sich vor und tritt anschliessend in den Ausstand. Die Versammlung lässt sich durch das aktive P von Winterthur und Brugg-Windisch die entschuldigten Kandidaten vorstellen. Über jeden der vier Kandidaten wird einzeln abgestimmt, wobei alle einstimmig aufgenommen werden, nämlich

Alfred Büchel	v/o Citrus	Winterthur	entschuldigt
André Grütter	v/o Mu	Brugg-Windisch	anwesend
Herbert Kaufmann	v/o Prometheus	Brugg-Windisch	entschuldigt
Ronnie Salzmann	v/o Pomme	Brugg-Windisch	entschuldigt

Über die Aufnahme der beiden unentschuldigten Kandidaten W. Isotton v/o Topolino und H. Strub v/o Steve soll an einem ausserordentlichen AHC anlässlich der Habsburgtagung entschieden werden.

Nach einem Kolloquium wendet sich EM Zeus mit einer launigen Begrüssung an die vier frischgebackenen AHAH (d. h. an Mu und die drei Stellvertreter) und heisst sie im AHB willkommen.

5. Semesterberichte Aktivitas

Von beiden Verbindungen finden sich die Jahresberichte in der Semesterchronik, die zu keinen Einwänden Anlass geben.

Spund stellt in kurzen Worten die Aktiven von Winterthur vor: 7 Burschen und 6 Fuxen bilden die ansehnliche Aktivitas. So lässt sich ein flotter Stammbetrieb auf-

ziehen und die Aktiven werden sich einsetzen, dass es weiter so bleibt. In Brugg-Windisch bekleiden die beiden jungen AHAH Sprint und Mu die Chargen von P resp. FM. Die Zukunft sieht auch in Brugg-Windisch gut aus, besteht doch die Corona aus 4 Burschen, 5 Fuxen und 2 Spefuxen. Sprint teilt mit, dass die Aktivitas ihr Stammlokal wieder ins Restaurant Kardinal verlegt hat, was vor allem geographische Vorteile bietet. Während die Winterthurer eine Gläseraktion durchführen, verteilen die Brugger das neue Semesterprogramm.

6. Jahresbericht AHB

Der Jahresbericht des AHP, die Jahresberichte der Stammtische, die Berichte über die traditionellen Anlässe 76 sind in der Semesterchronik zu finden. Sie werden ohne Bemerkungen von der Versammlung genehmigt.

Fock ermahnt zu fleissigerem Besuch der Anlässe. Dies gilt besonders auch für das letzte Geleit unserer Verstorbenen, denn die Argovia ist eine Lebensverbindung. Im weitem dankt Fock Piz für die gelungene Gestaltung der Chronik 76.

7. Jahresrechnung 1976

Die Rechnung wurde mit der Einladung zum AHC/VC versandt. Plato erläutert die einzelnen Posten und die Mitgliederbewegung. Am 31. 12. 76 zählte der AHB 261 Mitglieder, 199 Absolventen von Winterthur, 62 von Brugg-Windisch. Von den Mitgliedern sind 8 EMEM und 17 über 65 Jahre alt. Zur Rechnung wird das Wort nicht verlangt.

8. Bericht der Rechnungsrevisoren

Sprung verliest den Revisorenbericht, der empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen, was auch einstimmig geschieht. Fock verdankt Plato die vorbildliche Führung der Kasse. Plato bittet um pünktliche Bezahlung der Jahresbeiträge.

9. Wahlen

Fock erklärt, dass sich das AHCC für eine weitere Periode zur Wiederwahl stellt. Möros übernimmt für das Wahlgeschäft das Amt des P, das AHCC begibt sich in den Ausstand.

Die Versammlung wählt das AHCC in globo durch Akklamation für eine weitere Amtsdauer. Zu Ehren von Fock reibt die Versammlung einen Salamander. Fock verdankt für das AHCC die Wiederwahl und speziell den Salamander.

Als zweites Wahlgeschäft wird ein Ersatzrevisor gesucht. Spontan meldet sich H. R. Kasper v/o Quer und wird durch Applaus gewählt.

10. Änderungsanträge der Satzungen

A Antrag Hecht: Streichung des 2. Satzes von §66. In Abwesenheit von Hecht erläutert Fock den Antrag: In den Satzungen soll nichts unabänderlich sein und deshalb soll in §66, Seite 21, der zweite Satz „Name, Wahlspruch und Panier sind unabänderlich“ gestrichen werden.

Dazu erwähnt Pollux, dass z. B. die Kyburgia früher Stenographia hiess.

Die Versammlung stimmt dem Antrag von Hecht mit 36 gegen 3 Stimmen zu.

B Antrag Aero: Weglassung der Anforderung Schweizerbürgerrecht und Änderung der Einstimmigkeit durch Zweidrittelsmehrheit bei Aufnahmen.

Aero begründet seinen Antrag selbst: Wenn wir schon eine freiheitliche Weltanschauung wollen, sollte nicht bestimmten Menschen die Aufnahme unmöglich sein. Im weitern sei eine demokratische Meinungsäusserung beim Verlangen von Einstimmigkeit nicht mehr gegeben.

Spund gibt zu bedenken, dass die Aufhebung des Schweizerbürgerrechts unvereinbar mit Absatz II und III der Grundsätze ist, d.h. diese beiden Absätze müssten auch geändert werden.

Während Zeus vehement gegen eine Änderung ist, unterstützen Pfiff und Träsch den Antrag Aero. Auch Plato unterstützt Aero, denn bei der Aufnahme kann die Argovia den Bewerber prüfen und so die Weichen stellen. Sdj erwähnt, dass in seiner Klasse drei Ausländer sitzen, die seit ihrer Geburt in der Schweiz sind. Aero ergänzt, dass bei einer Änderung keine Verpflichtung besteht, jemanden aufzunehmen; dagegen wird niemand zum vornherein abgewiesen.

Möros gibt zu bedenken, dass sich das Farbenstudententum seit dem zweiten Weltkrieg wesentlich geändert hat, doch soll nicht an jedem AHC/VC wieder ein Satz geändert werden. Eine Kommission soll die Statutenänderung vorbereiten. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Versammlung mit 38 gegen eine Gegenstimme. Damit ist der Antrag von Aero vertagt.

Vorschlag für diese Kommission: Vorsitz: Fock, AHP; Zeus, Aero, je das aktive P von Winterthur und Brugg.

Ohne Gegenargument wird dieser Kommissionsbesetzung zugestimmt. Kooki möchte, dass diese Kommission allen AHAH mitgeteilt wird und dass sich AHAH mit Änderungsvorschlägen schriftlich melden können.

11. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm des AHB ist in der Semesterchronik zu finden. Fock erwähnt, dass das Datum des Farbenschiessens noch mit dem Schützenmeister Trane geklärt werden muss (Kollision mit Schützenverein Stetten).

Fock wünscht in einer kurzen Umfrage die Meinung der Versammlung zu hören, ob ein Sommernachtsfest oder ein Ball in festlichem Rahmen durchgeführt werden soll. Radix möchte gerne einen festlichen Ball, was aber immer auch eine Preisfrage ist. Wäre man sicher, dass die Argover kämen, würden sich die Kosten auch eher verteilen. Am ehesten kann sich die Versammlung mit einem Turnus anfreunden, d.h. ca. alle 5 Jahre einen Ball in festlichem Rahmen, in den Zwischenjahren ein Sommernachtsfest. Die Abstimmung über die diesjährige Festart ergibt 24 Stimmen für ein Sommernachtsfest, 15 Stimmen für einen Ball.

12. ETW Beitragserhöhung

Fock wiederholt kurz die Gründe und den Antrag für eine Beitragserhöhung (siehe Chronik, Seite 8). Eine Zustimmung der Argovia soll aber noch davon abhängig gemacht werden, dass die andern AH-Verbände im Kartell Winterthur gleichziehen. M. Arnold v/o Piff stellt den Antrag auf Fr. 50.— Jahresbeitrag für Winterthurer Absolventen, wobei Fr. 2.— der Aktivitas zugute kommen sollen. Dieser Antrag wird stark abgelehnt, dagegen der Antrag des AHCC ohne Gegenstimme angenommen. Das bedeutet Fr. 48.— Jahresbeitrag ab 1978 für Winterthurer Absolventen

und Fr. 40.— für Brugger, immer unter der Voraussetzung, dass die andern AH-Verbände auch mitmachen.

13. Budget

Das mit der Chronik versandte Budget 77 gibt zu keiner Diskussion Anlass. Auch der dieses Jahr noch für alle gleichbleibende Jahresbeitrag von Fr. 40.— wird oppositionslos genehmigt.

14. KAHV, STV

Während sich der KAHV scheinbar im Winterschlaf befindet, regt sich das Leben im ETW. Auch im STV herrscht Ruhe, das AHCC schlägt vor, die minimalen Beiträge weiterhin zu bezahlen.

15. Umfrage

Wie schon bei den letzten Traktanden muss aus Zeitgründen gedrängt werden. Tex dankt für die Organisation der Besichtigung der Eidg. Forschungsanstalt Tännikon, leider war die Beteiligung heute morgen mit 15 Personen nur bescheiden, schade. Zeus dankt dem AHCC und dem Redaktor für die geleistete Arbeit. Salto erwähnt kurz das Echo auf die Umfrage bezüglich Stammtische; die Ergebnisse werden mit den Stammtisch-Obmännern noch diskutiert.

Um 17.20 Uhr kann Fock den AHC/VC ex melden.

Effretikon, 21. Mai 1977

Für das Protokoll:
J. Biber v/o Salto

Beschluss-Protokoll vom ausserordentlichen AHC vom 12. Juni 1977 auf der Habsburg

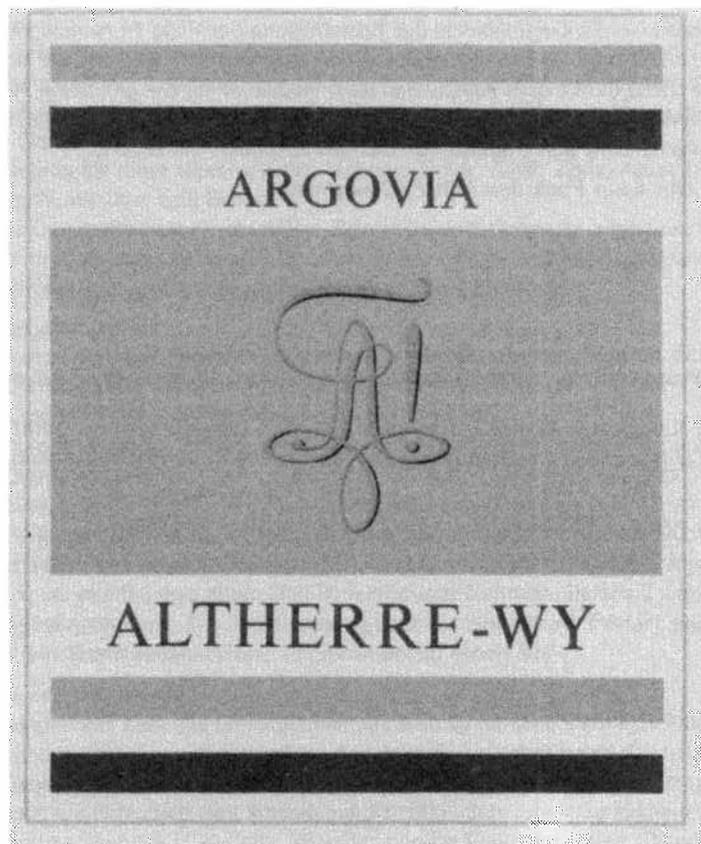
Die beiden Kandidaten Walter Isotton v/o Topolino (anwesend) und Heinz Strub v/o Steve (entschuldigt abwesend) werden einstimmig in den AHB aufgenommen.

Effretikon, 15. Juli 1977

Für das Protokoll:
J. Biber v/o Salto

Jahresprogramm 1977 des AHB

AHC/VC	Samstag, 22. April	Wallberg Volketswil
Habsburgtagung	Sonntag, 11. Juni	Habsburg
Farbenschiesen	Samstag, 30. September	Stetten AG
Diplomumzug Winterthur	Samstag, 7. Oktober	Winterthur
Freundschaftsring-Fest	Samstag, 11. November	Bern, Kornhauskeller
Weihnachtscommerz	Samstag, 25. November	Raum Brugg <i>Löwen</i>
AHC/VC 1979	Samstag, 28. April 1979	



Demnächst Bestellaktion durch F. Huber v/o Heck



Unsere Verstorbenen



Hermann Kamer v/o Fidelio
Maschinen-Ingenieur
1892 – 1977

gestorben am 22. Oktober 1977
im Alter von 85 Jahren
Eintritt in den AHB 1915

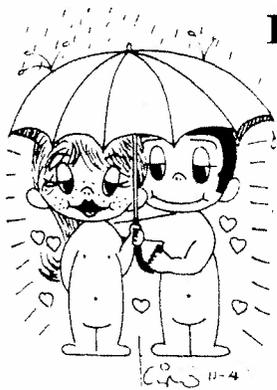
Im 85. Lebensjahr verschied am 22. Oktober 1977 unser AH Hermann Kamer v/o Fidelio. Seine Aufnahme in die Aktivitas erfolgte im Sommersemester 1911. Seine Studien an der Maschinenabteilung am Technikum Winterthur vollendete er im Frühjahr 1915.

Beruflich machte sich Fidelio frühzeitig selbständig durch Übernahme von Vertretungen für Stahl, Werkzeuge und Maschinen. In dieser Branche war er längere Zeit in Frankreich tätig. Anfangs 1930 kehrte er in die Schweiz zurück und liess sich endgültig in Zürich nieder. In den folgenden Jahren nahm er regen Anteil an den Veranstaltungen des AHB, sowohl durch Teilnahme an den Stammtisch-Abenden, als auch an den alljährlich stattfindenden Habsburg-Tagungen, bei denen er selten fehlte. Während der letzten Jahre war er leider gezwungen, sich zufolge auftretender Altersbeschwerden zurückzuziehen.

Fidelio war uns jederzeit ein jovialer und liebenswürdiger Kommilitone, den besonders alle älteren Argover, die ihn noch persönlich kannten, in lieber Erinnerung behalten werden.

Pollux

Gratulationen



Liebe ist...

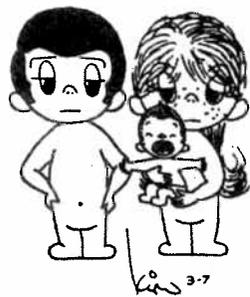
... eitler Sonne
mitten im Regen-
wetter.

Peter Kim v/o Plexi und
Marianne Hoch

Herbert Kaufmann v/o Prometheus und
Marianne Binkert v/o Spatz

Willy Peter v/o Swing und
Monika Bernabey

Willy Liechty v/o Suff und
Heidi Steingruber



Liebe ist...

... stets von
«unserem Kind»
zu reden, egal ob
es gerade besonders
brav oder ungezogen
ist.

Christina Andrea am 6. April 1977
von Jürg v/o Salto und Ursula Biber

Janine Bettina am 22. April 1977
von Fritz und Heidi Kull v/o Repco und Dixi

Gregory Pascal am 10. Juni 1977
von Lorenz und Esther Buchser
v/o Spurt und Röwi

Sabine Regina am 8. September 1977
von Helmut und Christiane Metzner
v/o Schmus und Bienchen

Simone Anita am 18. Oktober 1977
von Bernhard und Esther Stickel
v/o Piz und Zischgeli

Katrin Franca am 6. Januar 1978
von Toni und Erika Fischer
v/o Kooky und Spatz

Stephanie Doris am 19. Januar 1978
von Walter v/o Sper und Margrit Fankhauser

90. Geburtstag von A. Lüscher v/o Schrapnel



Als ältester Argover feierte Schrapnel am 8. Juni 1977 seinen 90. Geburtstag. Trotz hohem Alter feierte er kräftig mit, und sein Humor lässt ihn nie im Stich. Durch seine Aktivität hat er jetzt noch einen abwechslungsreichen Tagesablauf. Zuerst bereitet er selber noch sein Frühstück zu. Der Vormittag ist ausgefüllt mit verschiedenen Arbeiten, dem Zeitungstudium oder einfach dem Geniessen der wunderschönen Aussicht auf die Alpen von der Rigi bis zum Pilatus.

Das Mittag- und Abendessen nimmt er im nahen Restaurant ein, da seine Frau leider vor einigen Jahren verstorben ist. Täglich fährt er mit dem Bus ins Stadtzentrum, um am Stammtisch Neuigkeiten zu hören. Auch wird wöchentlich zweimal gejasst. Er freut sich auf jeden Besuch, was ihm Gelegenheit zu interessanten Diskussionen gibt. Das erlebnisreiche und lange Leben ergibt viel Gesprächsstoff, sei es aus seiner Jugend, als Heizer und Lokführer in der Dampfbahnzeit, oder von seiner Arbeit als Depotchef der BLS. Bei einem Glas Wein erinnerte er sich gerne an die Zeit der Aktivitas vor 1910 mit dem samstäglichen Stammbetrieb im Rest. Wartmann, wo er schon die vierte Generation kennengelernt hat.

Ist etwas zu erledigen, steht jederzeit seine Nachbarin als hilfreicher Geist zur Verfügung. Sie macht ihm die Hausarbeiten und ist eine unterhaltende Begleiterin auf seinen Reisen.

Die Argovia wünscht Schrapnel noch viele schöne Stunden. Dass er diese auch zu geniessen weiss, zeigt sein Spruch, den er jederzeit zur Stelle hat:

Solange es Gott gefällt ihr lieben Brüder,
wollen wir uns dieses Lebens freun;
und wenn dereinst der Vorhang fällt hernieder,
vergnügt uns zu den Vätern reihn.

piz

Freundschaftsringtreffen

ACHTUNG! ACHTUNG!

Wie die Agentur „Neues Fribourg“ zu berichten weiss, sind die drei Schlossgespenster in Oron ausgebrochen und konnten sich auf einem Güterzug Richtung Norden absetzen!

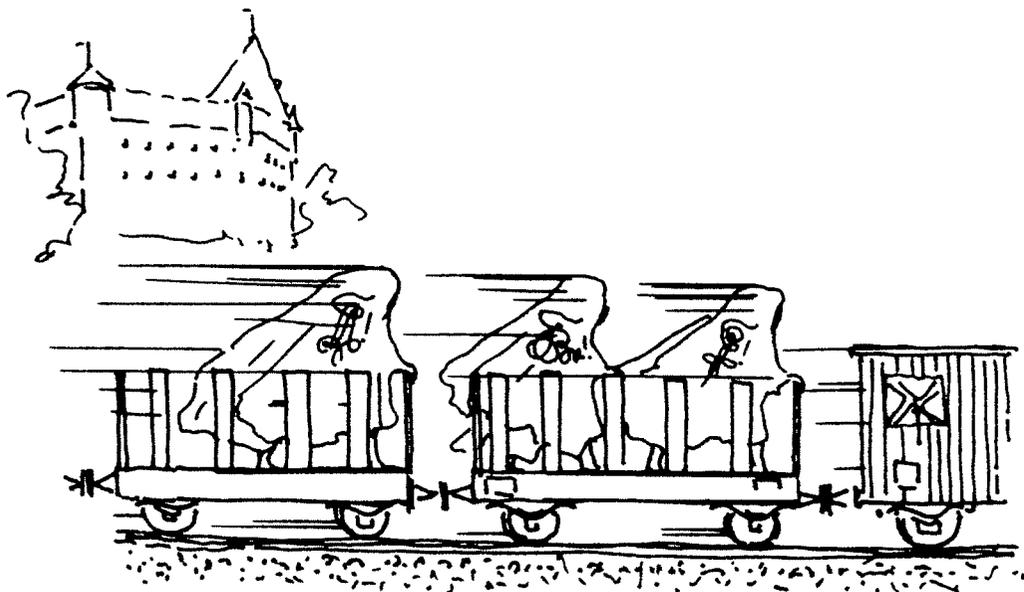
Wer erinnert sich noch an den 24. September 1966? Wer war damals dabei – im Schloss Oron?

Liebe Altherren, liebe Aktive! Es tut sich wieder Grosses im Hintergrund!

am 11. November 1978 ist es soweit

Das OK Freundschaftsringtreffen Oron ist reaktiviert worden und hämmert wieder ein Hammerfäscht zäme! Weitere Mitteilungen folgen.

Wichtig: Datum im Kalender einhämmern!



ARGOVIA – TECHNICA – PROGRESSIA

FREUNDSCHAFTSRING

SCHIESSEN



JE - KA - MI

SCHIESSPROGRAMM

NACH DEM MOTTO :

FAMILIENAUSFLUG ◦ FESTWIRTSCHAFT

IM RAUME ZÜRICH

ORGANISATOR

PROGRESSIA - BIENNENSIS

2. SEPTEMBER 1978

AH STAMM ZÜRICH

Habsburgtagung

Als ich schlummernd lag heut' Nacht,
lockten süsse Träume
schimmernd in der Jugend Pracht,
mich in ferne Räume.
Krasses Fuchlein sass ich schlank
in der Kneipe wieder,
und im vollen Chor klang laut
dieses Lied der Lieder:
Gaudeamus igitur, juvenes dum sumus;
post jucundam juventutem,
post molestam senectutem:
nos habebit humus!

Wie manchem mochte es vor der Habsburgtagung so ergangen sein? Und siehe, er wurde nicht enttäuscht. Bei strahlendem Wetter fand sich gross und klein, Fuchs und Bursche, Besen und Gattin auf der Habsburg ein. Der eine mit Wisa-Gloria GT, der andere per pedes. Das Menü wurde einmal nur wenig ge- (ver)ändert. Der Kartoffelsalat wurde nämlich für einmal in einer ungewöhnlichen Höhe mit Kies und Staub

serviert. Wirklich delikats! Nach dem kurzen AHC (mit potenten Bier-Fuchsen) steigerte sich jung und alt in einen Cantus-Wettstreit. Kurz entschieden: dem Alter gebührt die Ehre. Nicht vergessen möchte ich die Witze von Sprint und Träsch, die sich nach der Pointe sogar zu einem Orkan ausweiteten.

Allzusehr war leider der herrliche Nachmittag zu Ende. Die Argover-Familie verabschiedete sich um 16.00 Uhr mit dem Schlusskantus von der Habsburg. Hoffen wir, dass im Juni 1978 wieder so viele EM, AH und Aktive den Weg zum Schloss finden.

U. Keller v/o Topas

Sommernachtsfest auf der Habsburg

Traditionsgemäss lud uns Schmus zum fröhlichen Sommernachtsfest ein. Dass das Septemberwetter nicht mehr so ganz sommernächtlich war, störte niemand mehr, als männiglich sich beim Apéritiv begrüßte. Ca. 60 Argover und Argoverinnen hatten sich auf die Habsburg begeben. Im gemütlichen Rittersaal liessen wir uns den feinen Beischinken vom Burgwirt Herrn Wolf munden. Mit Spiel, Tanz und Unterhaltung verstrichen die Stunden im Fluge, denn Hausi, der altbekannte Disc-Jockey, hatte immer die richtige Scheibe zur Hand. Dass der 80 cm Butterzopf nicht 10 kg wiegt, merkte ich erst, als der glückliche Gewinner mit dem geschätzten Gewicht von 2,785 kg erkoren wurde.

Als Höhepunkt des Abends darf sicher der (S)exklusiv-Auftritt der Star-Truppe vom Pariser Moulin-Rouge angesehen werden. Wenn die Brugger-Mädchen einmal gemerkt



Oh la la!

haben, wie sexi die Fuchsia wirkt, dann

Da 1978 anstelle dieses Festes ein Freundschaftsring-Fest stattfindet, kam das AHP Yoyo der Progressia Biennensis persönlich auf die Habsburg. Mit seiner Beschreibung machte er uns den Mund so richtig wässrig. Darum wartet jeder gespannt auf das lukullische Fest in Bern.

Spät nach der offiziellen Polizeistunde erscholl der Schlussgesang, und jedes Paar zog mit schönen Erinnerungen dem Heim zu.

B. Stickel v/o Piz

Farbenschiesen 1977

Der Herbst zeigte sich am 24. September wieder einmal von seiner besten Seite – und das gehört bald zur Tradition des Farbenschiesens. Leider ist auch die äusserst schwache Beteiligung fast schon Tradition: ganze 17 Argover fanden den Weg nach Stetten, der doch nicht so schwer zu finden wäre. Wo sind sie geblieben . . . die vielen andern? Dass sich ein paar Vor- und andere Diplomanden entschuldigen liessen ist begreiflich, aber wo fehlt es bei den übrigen? Das Farbenschiesen scheint sich zu einem Verbindungsanlass zurückzuentwickeln, bei dem sich nur noch die gleichen, wenigen um die vorderen bzw. hinteren Ränge streiten. Das ist doch eigentlich schade, nicht wahr? Dabei verlief das Schiesen dank der Organisation von Trane reibungslos und auch das Nachtessen im Zentral war vorzüglich.

Thea

Ranglisten

1. Becherwettschiesen (Total 17 Schützen)

1. Schaffner	v/o Musch	AH	41 Punkte	Wein
2. Strub	v/o Ger	AH	41 Punkte	Wein
3. Klemenz	v/o Olio	Aktiv	40 Punkte	Becher + Wein
4. Frei	v/o Plato	AH	38 Punkte	Becher + Wein
5. Winter	v/o Orso	Aktiv	37 Punkte	Wein
6. Götz	v/o Träsch	Aktiv	36 Punkte	Wein
7. Fischer	v/o Trane	AH	36 Punkte	
8. Hänny	v/o Kanu	AH	36 Punkte	
9. Roth	v/o Hinkel	AH	36 Punkte	
10. Hofer	v/o Othello	AH	34 Punkte	

2. Standstich Argovia (Total 16 Schützen)

1. Klemenz	v/o Olio	Aktiv	54 Punkte	Kanne + Wein
2. Götz	v/o Träsch	Aktiv	51 Punkte	Wein
3. Straub	v/o Ger	AH	51 Punkte	Wein
4. Frei	v/o Plato	AH	50 Punkte	
5. Roth	v/o Hinkel	AH	49 Punkte	
6. Fischer	v/o Trane	AH	48 Punkte	
7. Schaffner	v/o Musch	AH	48 Punkte	
8. Hofer	v/o Othello	AH	47 Punkte	
9. Schäuble	v/o Cumulus	AH	44 Punkte	
10. Kurzbein	v/o Orcus	AH	43 Punkte	

3. EM-Sprenzelkanne (Total 17 Schützen)

1. Straub	v/o Ger	AH	353 Punkte	Kanne + Wein
2. Klemenz	v/o Olio	Aktiv	347 Punkte	Wein
3. Schaffner	v/o Musch	AH	333 Punkte	Wein
4. Götz	v/o Träsch	Aktiv	329 Punkte	
5. Grütter	v/o Mu	AH	312 Punkte	
6. Strehler	v/o Pan	AH	303 Punkte	
7. Biber	v/o Salto	AH	303 Punkte	
8. Roth	v/o Hinkel	AH	303 Punkte	
9. Frei	v/o Plato	AH	299 Punkte	
10. Hofer	v/o Othello	AH	296 Punkte	Wein

ENTRÜMPELUNGS-DIENST

Wer hat alte, überzählige Semesterchroniken bis 1969?
Zwecks Ergänzung meiner Sammlung übernehme ich die Hefte.

der Redaktor B. Stickel v/o Piz

Die Stimmung in der Crambambuli-Küche

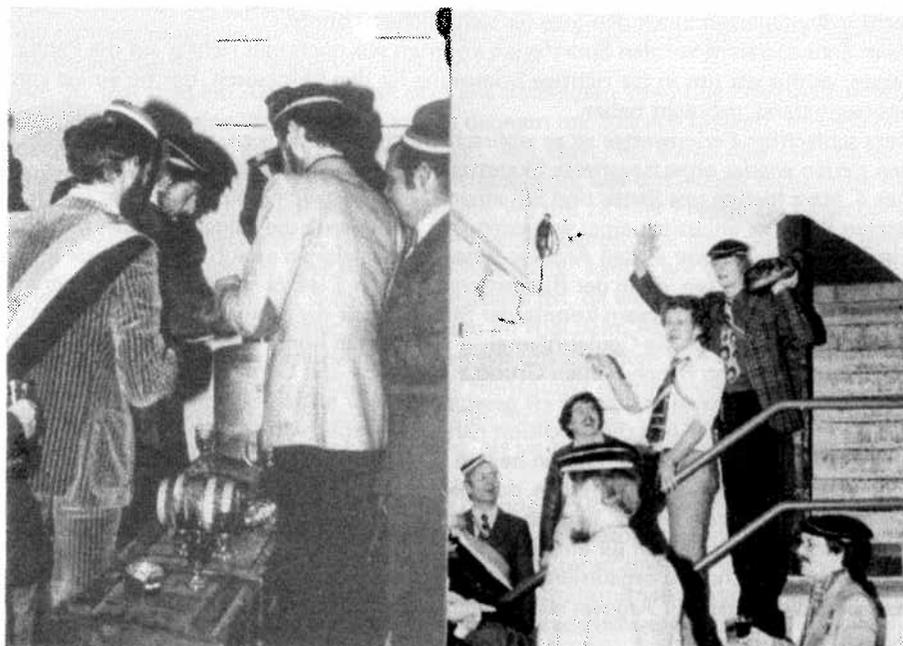
Diesem Bericht sei vorangestellt, dass das Crambambulibrauen das wohlbehütete Geheimnis der hochwohlloblichen Crambambulifamilie ist, weshalb nicht auf Details, welche der eine oder andere Leser erwartet, eingegangen werden kann.

Unser Braumeister Miro erklärte uns erst einmal den allgemeinen Ritus des Brauens. Sämtliche Zutaten mussten einer sorgfältigen Qualitätskontrolle unterzogen werden, in deren Verlauf die Stimmung der Brauer merklich anstieg.

Anschliessend wurde ein ca. 20-bierminütiges Colloquium eingeschaltet. Als sich nach dieser Zeit keiner der Brauer über Magenschmerzen oder sonstiges Unwohlsein beklagte, durften wir annehmen, dass die Zutaten geniessbar waren. So konnten wir daran gehen, die Zutaten zum vorzüglichen Trank zu vereinigen. Erwähnenswert ist dazu noch, dass uns die grossartige Heizleistung des Kochherds im Stich liess, weshalb wir eine Crambambuli-Zeit einführen mussten, um den Trank doch noch pünktlich zur Sekunde aus-schenken zu können.

In der Hoffnung, dass allen Farbenbrüdern der Trank vorzüglich bekommen ist, grüsst Euch in den Farben blau – weiss – schwarz

Strips AH in spe



Crambambuli, das ist der Titel . . .

Ein feiner Beinschinken, zum Ersten zum Zweiten, zuuuuuu

Aktivitas Winterthur

Semesterbericht Wintersemester 1976/77, 2.Quartal

Senior	P. Neidhart	v/o Pitsch
Consenior	L. Arigoni	v/o Zocco
Subsenior	A. Schefer	v/o Spund
Fuchsmajor	Ch. Hangartner	v/o Strips

Nach eineinhalb Wochen verdienter Ruhe kamen wir im neuen Jahr, gestärkt durch Sonne und Schnee, zum Antrittsstamm mit der Fortuna zusammen. Unsere Kehlen waren von den Ferien her recht ausgetrocknet, welchem Umstand es zuzuschreiben war, dass Spund an jenem denkwürdigen Freitag keine Lust zur Heimkehr verspürte und den Jahresanfang mit einem Fortuna-Altherrn namens Neger bis in die frühen Morgenstunden bei edlem Gerstensaft feierte.

Am darauffolgenden Freitag trafen wir uns nach dem Fechttraining wie üblich im Rigi, wo ein Stamm mit Pauken und Trompeten abgezogen wurde. Bereits am 28. Januar schlug die Stunde für die Korporationenkneip, welche im Neuwiesenhof stattfand. Mit einem Grosseaufgebot an hervorragenden Schauspielern aus den Argoverreihen, versuchten wir, mit dem Spiel des „Tello“ die Zinnkanne in unseren Reihen zu behalten. Das Vorhaben misslang, weil die Konkurrenz mit einem modernen, dafür recht unkultivierten Stück den Sieg für sich buchen konnte.

Beim Schlusssamm vor den Sportferien konnten wir nochmals richtig auf die Pauke hauen, womit wir uns in die richtige Stimmung für den Skiplausch, der für einige von uns bevorstand, gebracht haben.

Dem schlechten Ferienwetter ist es wahrscheinlich zu verdanken, dass wir uns nach den Ferien wieder ohne havarierte Skeletteile beim TVT treffen konnten.

Am 4. März hielten uns Strips und Sdj einen Diavortrag über Kalifornien, wo sie im letzten Sommer anlässlich einer ausgedehnten Ferienreise die Bilder geknipst hatten. Eine Woche später war es den Argover-Besen wieder einmal erlaubt, einen Blick ins Kneipenleben zu werfen, denn der Besenstamm mit der Elektra stand auf dem Programm. Trotz der müden Elektranern konnte der Stamm dank der Anwesenheit der flotten Besen – ein Hoch auf die Couleurdamen – noch einen honorigen Verlauf nehmen. Am 18. März hatte dann Bacchus allen Grund zur Freude und Gambrinus hätte sich im Grab umgedreht, hätte er dieses Fest gesehen, das wir anlässlich eines AH-Stammes vom Stapel liessen. Wie es die Tradition nahezu befiehlt, wurde Pfiff zum Präsidium und Topas zum FM ernannt. Diesen beiden AHs gelang es, alle anwesenden Kommilitonen derart in Schwung zu bringen, dass dieser Stamm zum unbestreitbaren Höhepunkt des ganzen Semesters wurde. Während eines Wettstreites gelang es meinem jungen Kubus, mit mir zusammen für einen Schuss Kultur besorgt zu sein. Es gelang uns, einen Mädchen-Chor zu organisieren, deren Gesang derart perfekt und herzerweichend war, dass die Seelen der Argover schon nach kurzer Zeit wie Butter auf dem Ofen zerflossen.

Wie im Flug vergingen die Tage und bereits forderte das Fechtturnier von uns die volle Konzentration. Im Anschluss an das Turnier kamen wir mit der Kyburgia zu einem

Stamm zusammen. Ein Stamm jagte den anderen und gleichzeitig erlebten wir einen Höhepunkt nach dem anderen. Bereits am 30. März kam aber der Schlusssamm, bei dem das alte Semester mit Becherklang aus- und das neue Schuljahr eingeläutet wurde. So kam es, dass wir, müde vom Stress am Tech, aber gestärkt mit edlem Gerstensaft, dem neuen Semester mit Gelassenheit entgegensehen konnten.

P. Neidhart v/o Pitsch

Semesterbericht Sommersemester 1977

Senior	A. Schefer	v/o Spund
Consenior	P. Neidhart	v/o Pitsch
Subsenior	H. Bolliger	v/o Speedy
Fuchsmajor	Ch. Weisshaupt	v/o Telyt

Schon der Antrittsstamm enthielt ein sehr reichhaltiges Programm. Die Burschifizierung von zwei Stinkern, Christian Weisshaupt v/o Telyt und Axel Schefer v/o Spund. Darauf wurden drei Spefuxen getauft: Rolf Gübeli v/o Styx, Urs Frei v/o Smog und Kurt Reber v/o Silo. Ausserdem wurden auch noch die Chargen gewechselt.

Am nächsten Freitag beteiligte sich eine Fahndedelegation an der 75-Jahrfeier der Fortuna. Zwei Wochen später bei der Amicitia verliess fast die ganze Corona fluchtartig das Lokal, als die Stinker mit Ihrer Tätigkeit angingen. Am Samstag dann kam die Fahndedelegation zur Hochzeit von Suff um 10 Minuten zu spät. Als Ausgleich dafür verliess sie die Kirche auch 10 Minuten früher.

Am 20. Mai stieg ein AH-Stamm, an dem alle Beteiligten ihre hohe Potenz bewiesen. Der Waldstamm eine Woche später wurde dagegen nur spärlich besucht, was uns jedoch nicht hinderte, ihn voll durchzuziehen. Am Tech-Fest waren aber fast alle da. Die 75-Jahrfeier der Elektra war etwas enttäuschend, was uns jedoch nicht lange aufregte, denn am 12. Juni war Habsburgtagung, wo uns zu aller Freude ein Essen *ohne* Kartoffelsalat serviert wurde. Der nächste Freitag dagegen war ganz der Kultur gewidmet . . . Kyburgserenade, und erst eine Woche später kamen wir wieder zum köstlichen Nass. Den Stamm auf dem Rhein verpasste ich, da wir auf Diplomreise gingen. Erst volle sechs Wochen später sah man sich im Rigi beim Antrittsstamm wieder. Eine Woche nach dem Korporationenfest trafen wir uns zu einem sehr honorigen Sommerachtsfest auf der Habsburg. Der absolute Höhepunkt davon bildete der Sketch der Aktivitas Brugg-Windisch, die uns einen tollen Strip boten. Dagegen boten sie eine Woche später eine eher schwache Leistung, als sie zu dem verabredeten Fussballspiel in Winterthur ohne Grund fernblieben.

Die Kyburgia erschien aus verständlichen Gründen in diesem Semester nicht zum Fechtturnier, denn sie trauerte um ein am Techfest verstorbenes aktives Mitglied. Aus diesem Grund wurde bei uns auch ein spezieller Totensalamander gerieben. Dem Farbenschiessen wurde dieses Jahr aus Informationsmangel ferngeblieben. Am 30. September wurde trotz Diplomarbeit, oder gerade deswegen, fleissig mitgemacht. Nach dem gelungenen Diplomstamm feierten wir im Restaurant Feldschlösschen noch weiter. So ging dieses ereignisreiche Semester feucht, aber fröhlich zu Ende.

A. Schefer v/o Spund

Semesterbericht Wintersemester 1977/78, 1. Quartal

Senior	M. Zehnder	v/o Kubus
Fuchsmajor	H. König	v/o Poseidon
Subsenior	H. Bolliger	v/o Speedy

Ganz besinnlich begannen wir den Antrittsstamm und somit das neue Semester. Wir konnten unserer Freude kaum Ausdruck geben, als wir den Philister H. Ackermann zu seiner Taufe begrüßten.

Poseidon, unser FM, zeigte bei diesem Akt seine sadistische Ader. Wir glaubten bei ihm oftmals Schaum in den Mundwinkeln gesehen zu haben, als er mit seinen Fuchsen den neugetauften Pascha mit Ketchup, Farbe und Rasierschaum verzierte. Nach dieser Orgie zeigte Pascha, dass er seinen Philisterschmutz auch mit Wasser abwäscht, wenn sich dessen Temperatur auf -1°C reduziert hat. Er genoss es sichtlich, im Wasser plan-schend, uns zu bespritzen. Silo konnte sich dies nur für kurze Zeit mitansehen und folgte dem potenten Fuchsen in den Steinberg-Brunnen nach.

Da mich die Armee um ein 3-wöchiges Gastspiel bat, vertrat mich Speedy an den folgenden Stämmen. Er bereicherte den Stall durch die Taufe des äusserst potenten Fuchsen Cirrus. Speedy leitete die Verbindungsanlässe so geschickt, dass ich am Neu-jahrsstamm alle meine Künste und Tricks in die Waagschale werfen musste, um neben dem „Ersatz-P“ nicht zu verblassen.

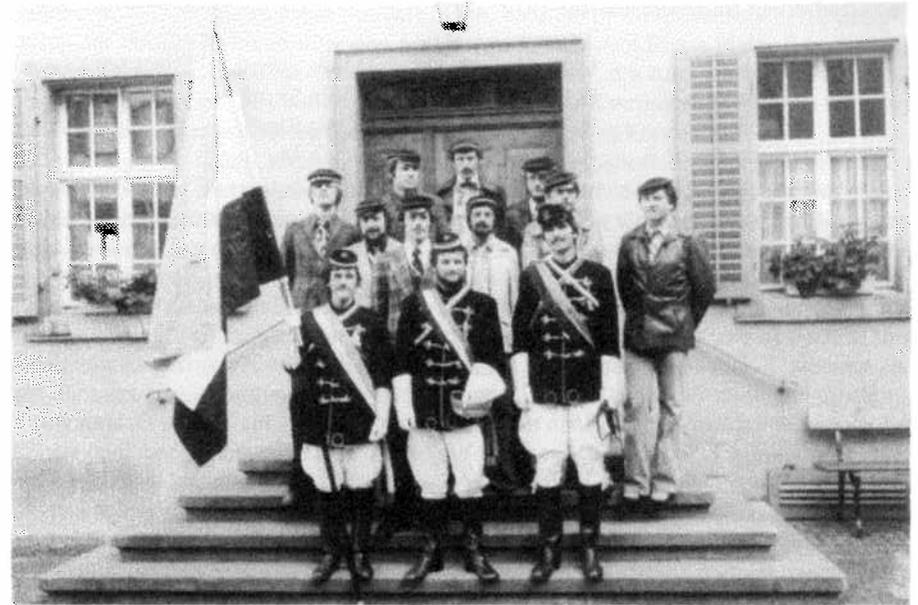
Am 20. Januar lud uns Yaps zum Fest des Jahres in seine Firma in Oberwinterthur ein. Unter der Mithilfe unseres Gastgebers, der AH Thea, Pfiff, Topolino, Turbo und unseres Spiefuchsen Rolf versuchten wir den Schinken im Brotteig zu verschlingen, den Yaps am Crambambuli ersteigert hatte.

Einen Tag später, am Samstag, vergnügte sich die Argovia in Schaffhausens Restaurants, Kegelbahnen und Dancings. Wo wir uns auch aufhielten, wurden wir von den anderen Gästen bestaunt. Grund: ständiges Klingeln der Säuliglocke in der Kegelbahn, unser vornehmes Auftreten sowie unsere Tanzkünste.

Nach einer kurzen Nacht vergnügten wir uns auf den Skipisten von Elm. Als Pascha den gemieteten Fort-Transit der Garage zurückbrachte und an der Kasse den Betrag von Fr. 400.— aufleuchten sah, teilte er dem Garagisten seine Überraschung durch ver-legenes Lächeln mit.

In den Farben blau — weiss — schwarz

M. Zehnder v/o Kubus



Oben: Silo, Kubus, Zocco, Smog. Mitte: Strips, Styx, Sdj, Poseidon, Speedy.
Unten: Pitsch, Spund, Telyt

Aktivitas Brugg-Windisch

Semesterbericht Wintersemester 1976/77, 2. Quartal

Senior	Richard Roth	v/o Skiff
Consenior	André Grütter	v/o Mu
Subsenior	Beat Basler	v/o Skull
Fuchsmajor	Beat Basler	v/o Skull

Die Skiferien standen vor der Tür. Mit einigen stärkenden Bechern und philosophischen Reden erklärte nochmals jeder, wie gut er auf den Skiern fahren kann, obwohl zu jenem Zeitpunkt kaum einer noch richtig gehen konnte. Nach hart überstandenen Ferienflirts und Badewannen-Tangos sassen Altherren unter dem Präsidium von Ike und hörten der Fuxen Schnitzelbänke. Die Gemütlichkeit wurde noch erhöht durch die Anwesenheit von Strubels Fido. Nach etlichen grusigen Solis und einem gewaltigen Klavierkonzert von Strubel (übrigens sollte man das Klavier wieder einmal stimmen!) trafen sich noch Eingeweihte bei einem gemütlichen Spaghetti-Essen, andere sind sonstwie abgestürzt. Am 1. April war es dann soweit. Mitten in der Kneip warf ich das Handtuch, um mich anschliessend im Salon zur Ruhe zu setzen. Mein einjähriges Amt als Senior war vorbei, ein neuer alter Senior hatte mich abgelöst. Proscht Sprint!

Richard Roth v/o Skiff

Semesterbericht Sommersemester 1977

Senior	U. Waldvogel	v/o Sprint
Consenior	B. Basler	v/o Skull
Subsenior	B. Basler	v/o Skull
Fuchsmajor	A. Grütter	v/o Mu

Es gab solche, die konnten sich ein Lachen nicht verkneifen, andern war es egal. Aber mittlerweile hat man sich im Rest. Cardinal an commentmässig gekleidete Menschen gewöhnt, d. h. wir sind nicht mehr wegzudenken und können auch bei „zweifelhaften“ Aktivitäten stets mit dem Mitmachen von Gästen und speziell dem Wirtepaar rechnen. Schon kurz nach der Antrittskneip stieg etwas noch nie da Gewesenes. Und das nur, weil Gletsch so eine lokalpatriotische Ader hat. Sein Herz schlägt für den SC Langnau, fast schweiz. Eishockey-Meister. Und dieses fast liess ihn eine Wette mit seinem Schwager Miura verlieren. So kam es, dass die ganze Corona mit einigen Altherren am 6. Mai in Langnau einfahren durften. Von dort brachte uns ein Bus ins Tal des Grafen von Rüdeshelm. Zieh die Tatschen aus, usw., zur Wirtschaft von Bladbach. Diese liegt von Langnau aus nach dem dritten Weidegatter links, mitten im Emmental. Und dann begann die Fresskneip. Aus gut unterrichteten Kreisen war zu hören, dass einige erst kurz vor Weihnachten wieder etwas Nahrung aufnehmen mussten.

Wir möchten Gletsch nachträglich danken, dass er diese Wette verloren hat, und dabei sofort an die Argovia dachte. Auch diese Meisterschaft ist noch nicht entschieden, liebe AHs in Biel, Bern oder Langnau.

Es ist dem Wetter zuzuschreiben, dass auch der Maibummel mehr ein kulinarischer Ausflug wurde. Gebummelt wurde bis zu jenem Waldunterstand oberhalb des Restaurant Vindonissa, den die meisten vom Weg auf die Habsburg her kennen. Gebraten wurde von Würsten über Fische und Erdbeeren so ziemlich alles. Nach der Kantkneip konnte dann — obwohl der Wonnemonat gerade zu Ende war — der Besenstamm steigen. Die Besen kamen mehrheitlich aus dem Schwesternhaus Königsfelden, denen wir an dieser Stelle ein Kränzchen winden möchten, denn unsere Ständchen wurden meistens gehört, und schon manche Kneipe wurde dort definitiv ex gemeldet.

Die ganze Argoviofamilie vereinigte sich traditionsgemäss anfangs Juni zur Tagung auf der Habsburg, die auch dieses Mal wieder ein Höhepunkt im Semester war. Vor allem hatten die jüngeren Fuxe Gelegenheit, eine grössere Zahl Altherren kennenzulernen. Die Kneipe vor den Ferien stand im Zeichen der Dozentschaft, konnten doch gleich drei der honorigsten Professoren begrüsst werden. Am Ende der Kneip begrüsst uns am Restaurantsausgang der Sheriff von Windisch mit seinem Hilfs-Sheriff. Nach einer ca. halbstündigen Konferenz, bei der der Colt mehr als nur locker im Halfter lag, mussten wir trotz grossartiger Schützenhilfe der Dozenten die herrschenden „Hebel“ Gesetze akzeptieren. Die ganze Corona begab sich anschliessend ins legendäre Palais Brunegg, so dass die Kneipe auf eine ihr angemessene Dauer ausgedehnt werden konnte. So begannen dann die Ferien.

Nach erfolgreich bestandenen Ferien ging das studentische Leben in gewohnter Manier weiter. Allerdings wurde dem Umstand etwas Rechnung getragen, dass praktisch die ganze Aktivitas Vordiplomprüfung oder Diplomprüfung zu bestehen hatte. So

fanden in bunter Reihenfolge Fuxusstunden, Kneipen, Hochzeiten und ein Duell statt, das für alle Farbenbrüder den nötigen Ausgleich zum Stress in der Schule brachte. Am 14. Oktober fand dann die Abschluss-Kneipe statt, die auch von den Altherren sehr gut besucht war. Es waren so viele pendente Verbi vorhanden, dass die Chargenübergabe erst kurz vor Mitternacht über die Bühne gehen konnte.

Es ist mir ein Anliegen, allen jenen zu danken, die mitgeholfen haben, dass ein lebendiger Verbindungsbetrieb herrschen konnte, namentlich dem FM Mu, Skull und dem immer präsenten Schmus. Der Aktivitas wünsche ich für die Zukunft alles Gute, und speziell — was ich mir persönlich nicht wünsche — nämlich Nachwuchs.

In den Farben blau — weiss — schwarz

Urs Waldvogel v/o Sprint

Semesterbericht Wintersemester 1977/78, 1. Quartal

Senior	Rolf Peter	v/o If . . .
Consenior	Roland von Ard	v/o Apoll
Subsenior	Jörg Honegger	v/o Largo
Fuchsmajor	Heinrich Götz	v/o Träsch

Nach den anstrengenden Herbstferien, welche für fast die ganze Aktivitas Vor- und Diplomprüfungen bedeuteten, freuten wir uns alle auf die Antrittskneip, die am 11. November 1977 stattfand. Die zahlreich anwesenden AHs konnten sich der überdurchschnittlichen Potenz der Aktivitas erfreuen. Vor allem der Fuxenstall, wie könnte es anders sein, benahm sich dermassen ruppig, dass das CC grauenhaft Mühe hatte, diese wilde Horde zu zähmen.

Zwei Wochen später, man schrieb den 25. November, ging der Klauserstamm über die Bühne. Er wurde nur sehr spärlich besucht, daher herrschte bereits kurz vor 23.00 Uhr Fidulität im Schwesternhaus.

Das diesjährige Crambambuli am 10. Dezember in Winterthur schmeckte einmal mehr himmlisch: das „Brauerteam“ hatte es sogar zusätzlich mit herrlich mundenden farbigen Früchteschnitzeln bespickt.

Zur letzten Kneip im alten Jahr trafen wir uns am 15. Dezember. Endlich konnten wir wieder einmal einen neuen, ganz potenten und witzigen Spe-Fuxen aufnehmen. Bei leichtem Schneefall begleiteten wir ihn zur Bahnhofunterführung und taufte unseren neuen Fuxen auf das Cerevis Ulk.

Wir blicken alle auf ein schönes Verbindungsjahr zurück und hoffen auf ein ebenso erfolgreiches im 1978!

Rolf Peter v/o If . . .



Stehend v. links n. rechts: R. Roth v/o Skiff, A. Grütter v/o Mu, U. Waldvogel v/o Sprint, B. Basler v/o Skull
knieend v. links n. rechts: M. Clemenz v/o Olio, R. von Ard v/o Apoll, J. Honegger v/o Largo, H. Götz v/o Träsch, U. Winter v/o Orso

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 1977

Auch im Berichtsjahr haben sich in unserem Stammlokal, dem Zunfthaus am Neumarkt, je am ersten Donnerstag des Monats einige AHAH zu gemütlichem Zusammensein getroffen. Gelegentlich ging dem Stamm ein Nachessen mit unseren Damen voraus.

Ein besonderes Ereignis war der Besuch einiger AHAH bei der Aktivitas Winterthur. Ich danke der Aktivitas auch an dieser Stelle dafür, dass wir wieder einmal an ihrer Burschenherrlichkeit teilhaben durften.

Im neuen Jahr wird alles im gewohnten Rahmen weitergehen. Allen Stammtischbesuchern danke ich für ihre Treue. Die abseitsstehenden und vor allem die jüngeren Farbenbrüder rufe ich dazu auf, sich vermehrt an unserem Stamm zu beteiligen.

Hugo Kaufmann v/o Zeus

Stammtisch Baden

Jahresbericht 1977

Elfmal haben wir uns am Stammtisch in Wettingen versammelt. Die Beteiligung war gut bis sehr gut, wenn man sich auf den alten Kern bezieht, der hier zusammenhält. Es sind immer die „Alten“, die das Bedürfnis haben, die Kameradschaft zu pflegen und dankbar zu sein für dieses Geschenk. Es ist uns auch das Glück zuteil geworden, niemand aus unserer Runde verlieren zu müssen. So schreiten wir zuversichtlich ins neue Jahr mit herzlichem Dank an alle.

Zu besonderem Dank verpflichtet fühle ich mich gegenüber den Argoverfrauen, die uns regelmässig in stattlicher Zahl Gesellschaft leisten.

Traditionsgemäss fand dieses Jahr im November das „Schinkenessen“ statt, bei welchem Anlass wir auch den Subsenior Theo Frei v/o Plato mit Gattin begrüßen durften. Die gesamte Teilnehmerzahl betrug 18 Personen. Es war ein erfreulicher Anlass, den wir auch fernerhin pflegen wollen. So treten wir getrost ins neue Jahr mit den besten Wünschen.

H. Müller v/o Brom

Stammtisch Basel

Jahresbericht 1977

Wenn jeweils unsere Basler Fasnacht im Anzug ist, und Cliques sich trommelnd und pfeifend in Wäldern der näheren Umgebung den letzten Schliff verpassen, werde ich an das Notieren des Jahresberichtes erinnert.

So kann ich mit Freude mitteilen, dass wir 1977 manch geselligen Abend bei sehr guter Besetzung im Gundeli erlebten. Ich darf dabei auch dem Wirte-Ehepaar ein Kränzchen winden, das uns kulinarisch richtig verwöhnte! Die erstklassige Küche darf bestens empfohlen werden.

Der Höhepunkt im laufenden Jahr war wohl der Klausstamm mit Nachtessen, den unser Neck mit Schliff am 6.12.77 im Cliqueskeller der Schnurepfluderer organisierte. Der um 23 Uhr kredenzte Crambambuli war der Höhepunkt unseres Stammtisches, der jetzt seit 13 Jahren existiert.

Neun alte Herren mit Damen sowie unsere Thea waren ob der Qualität dieses Zaubersaftes so begeistert, dass eine Wiederholung auch im 1978 einstimmig beschlossen wurde.

Für die nächste Zeit hat sich in verdankenswerter Weise Walter Schütz v/o Neck für die Übernahme des Obmannamtes zur Verfügung gestellt.

Walter Neidhart v/o Sirach

Aktive Stammtischmitglieder

Willi Bär v/o Kubus

Jules Frey v/o Guggsa

Isabelle Frei v/o Thea

Urs Egli v/o Baron

Rudolf Gfeller v/o Quant

Werner Hasler v/o Fats

B. Heller v/o Schliff

Otto Heuberger v/o Stator

Walter Neidhart v/o Sirach

Walter Schütz v/o Neck

Fritz Tobler v/o Schilt

Erich Wild v/o Pfiff

Stammtisch Brugg-Windisch

Jahresbericht 1977

Nachdem wir vor einem Jahr gesehen hatten, dass sich das Rest. Vindonissa nicht mehr gut als Stammlokal eignet, suchten wir an einer Sitzung im Mai nach einer neuen Lösung. Diese fanden wir erstens im neuen Stammlokal Kohlenhof (vis-a-vis Cardinal) in Windisch und zweitens indem wir den Stammabend vom letzten Freitag auf den letzten Donnerstag im Monat verlegten. Auch wurden dann verschiedene auswärtige Anlässe beschlossen und die Organisation an verschiedene AHs „vergeben“. Quer landete am 29. September einen ersten Hit, indem die von ihm organisierte Besichtigung der Migros-Schokoladefabrik Frey in Buchs bei Aarau durchgeführt wurde. Was da alles bunt gemischt in die Mägen (insbesondere unserer holden

Weiblichkeit) gelangte, während des sehr interessanten Rundganges, würde einige Nüssli-, Praliné-, Schokolade-, Kaugummi- etc. Schachteli füllen! Kein Wunder, dass anschliessend in der Bauernstube kaum jemand mehr Hunger auf das Pfeffersteak hatte. Am Farbenschiessen mühten sich einige von uns ab, eine gute Figur zu machen, was nur zum Teil gelungen ist, wie man an anderer Stelle dieses Blattes entnehmen kann. Ein weiterer Höhepunkt war sicher der HTL-Ball, von dem ich jedoch nicht persönlich berichten kann.

Als Abschlussanlass hörten wir uns am 19. Januar 1978 einen Vortrag des Rebschulbesitzers Meier in Würenlingen über Rebbau um Aargau an und wir besichtigten als praktischen Teil den Weinkeller von Herrn Meier. Natürlich wurde auch das edle Lagergut degustiert.

Wer werden uns bemühen, im 1978 zusätzliche Veranstaltungen zu organisieren, brauchen aber dazu wieder Organisatoren, aber auch ein bisschen mehr Echo von den Stammtischmitgliedern (lies grössere Teilnehmerquoten auf die Einladungen).

Ansonsten treffen wir uns ungezwungen jahraus am letzten Donnerstag des Monats im Kohlenhof.

T. Schaffner v/o Musch

Stammtisch Schaffhausen

Jahresbericht 1977

Eine meist kleine Schar von Argovern traf sich auch dieses Jahr mehr oder weniger regelmässig im Hotel Bahnhof. Mit dem „mehr oder weniger regelmässig“ ist gemeint, dass einige Male ein einzelner Stammbesucher den Abend im „Bahnhöfli“ mit Zeitunglesen verbrachte!! Diese Entwicklung ist natürlich höchst unerfreulich, besonders für diejenigen, der jeweils allein dasitzt. Indessen schienen sich gegen Ende Jahr – vor allem in Kreisen der Aktivitas – neue Aktivitäten zu entwickeln, die, so hoffe ich wenigstens, ein Einschlafen des Stammbetriebes in Schaffhausen verhindern.

H. Eggerschwiler v/o Tusch

Stammtisch-Umfrage

Das CC hatte eine Umfrage über das Interesse am Stammtischbetrieb durchgeführt. Es trafen 32 Antworten (ca. 13%) ein. Die Fragen lauteten:

1. Mein nächster Stammtisch ist in:

- | | |
|---------------|--------------------------------|
| (9) Brugg | (2) Schaffhausen |
| (2) Wettingen | (13) Zürich |
| (3) Basel | (3) kein Stammtisch (Distanz) |

2. Ich besuche den AH-Stammtisch

- (12) nie
- (6) 1– 2 Mal pro Jahr
- (5) 3– 6 Mal pro Jahr
- (8) 7–12 Mal pro Jahr

3. Ich besuche den Stammtisch nicht öfters, weil

- (2) mir der Wochentag nicht passt
- (5) er zu weit entfernt ist
- (7) ich keine Zeit habe
- (1) ich kein Interesse daran habe
- (4) ich niemanden kenne (keine Beziehungen)
- (5) ich nicht orientiert werde (keine Einladungen)
- (2) nichts organisiert wird
- (2) mir das Stammtischlokal nicht passt
- (0) mir die Zusammensetzung der Stammtischteilnehmer nicht passt
- (4) geschäftlich abwesend
- (2) gleichgültig geworden

4. Damit ich vermehrt am Stammtisch teilnehme, müssen folgende Punkte geändert werden:

- (1) anderer Wochentag
- (2) anderes Lokal
- (3) mehr Stammtisch-Aktivitäten, z.B. *Weindegustation, Essen, Kegeln, Jassen, mehr Gemütlichkeit*
- (1) mehr Zusammenkünfte mit anderen Stammtischen
- (2) neuen Stammtisch gründen in *Region Bern, Luzern aktivieren*

5. Ich habe folgende Anregungen für die Belegung des Stammtischbetriebes:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| <i>Kollegen zum Besuch ermuntern</i> | <i>Ausstellungen, Vorträge, Kegeln</i> |
| <i>Besuch der Aktivitas</i> | <i>jüngere AHAH ermuntern</i> |
| <i>andere Stammtische besuchen</i> | <i>spezielle Einladungen versenden (1-2 Mal pro Jahr)</i> |

Spenden und freiwillige Beiträge 1977

Der Subsenior Plato dankt im Namen der Argovia allen Spendern recht herzlich (Reihenfolge der Eingänge)

Lässler v/o Pallas
Moos v/o Stickel
Müller v/o Niveau
von Selve v/o Bambus
Nyffenegger v/o Fidi
Eckert v/o Piano
Güttinger v/o Bobby
Schütz v/o Neck
Müller v/o Brom
Hasler v/o Looping
Siegrist v/o Dozent
Zellweger v/o Stratos
Gietz v/o Slalom
Hofer v/o Othello
Hess v/o Tex
Gygax v/o Schmiss
Weitemann v/o Tiger
Kaufmann v/o Zeus
Gloor v/o Tango
Heuberger v/o Stator
Habegger v/o Schlot
Moser v/o Micky
Lüscher v/o Schrapnel

Breu v/o Roil
Bertschinger v/o Storch
Hilfiker v/o Piccolo
Naef v/o Kodak
Wenger v/o Strolch
Brack v/o Rübli
Huber v/o Heck
Wanzenriet v/o Knall
Hoch v/o Möros
Keller v/o Pollux
Schaub v/o Kubus
Wyler v/o Seven
Angst v/o Pic
Künzle v/o Trax
Kamer v/o Fidelio †
Christen v/o Hoss
Müller v/o Trunk
Buchser v/o Spurt
Bosshart v/o Emir
Scheidegger v/o Miro
Sturzenegger v/o Bodan
Morf v/o Bass
Gloor v/o Hallux
Gadliger v/o Rex

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Zürich

Restaurant Bilgeriturm

Zunftthaus am Neumarkt
Neumarkt 5/7, 8001 Zürich, Tel. 01. 32 40 21
Restaurant – Garten
Bilgeristube – Turmstube
Lokal des AH-Stamm Zürich
Stammabend jeden 1. Donnerstag im Monat
K. + C. Grau-Keller

Wettingen

Restaurant Bahnhof

Lokal des AH-Stammes Baden
Stamm jeden 1. Samstag im Monat, 15.00 Uhr
Fam. X. Zumsteg-Burri

Basel

Restaurant Gundeldinger-Casino

Tellstrasse 2 Tel. 061 . 34 58 90
Lokal des AH-Stamm Basel
Stammabend jeden 1. Dienstag im Monat, 18.15 Uhr
Fam. Vollenweider

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Niederrohrdorf

Restaurant Zentral

Bekannt für reelle Weine
Vorzügliche Küche, schöne Säle
Rendez-vous nach dem Farbenschiessen

Familie O. Staubli-Hodel

Brugg-Windisch

Restaurant Kohlenhof

alte Zürcherstrasse 9, 5200 Windisch
Telefon 057. 41 10 23
AH-Stamm letzter Donnerstag im Monat

M. Heiniger

Brugg-Windisch

Restaurant Cardinal

Stammlokal der Aktivitas
alte Zürcherstrasse 12, 5200 Windisch
Telefon 057. 41 15 67

Fam. W. Spörri-Bolli

Winterthur

Restaurant Rigi

Stammlokal der Aktivitas
Metzggasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052. 22 60 73

Familie K. Zäch

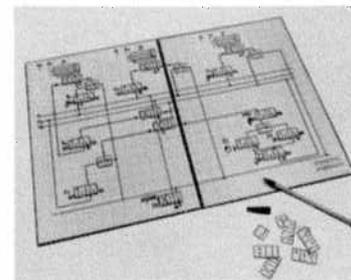
Adressen und Stammtische der Technika Bernensis

AHP	Ernst Wyler v/o Ares, Ulmenweg 20a, 3604 Thun P 033 36 38 77 G 033 21 33 51
Aarau	Restaurant Rathausgarten b/AEW-Hochhaus Vorsitz: R. Meyer v/o Pfiff, Hebelweg 5, 5000 Aarau Stamm: jeden dritten Mittwoch abend im Monat P 064 22 43 84
Basel	Restaurant Helm, Eisengasse Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats P 061 87 53 75 G 061 87 53 77
Bern	Klötzlikeller, Gerechtigkeitsgasse 62 Vorsitz: Walter Kappeler v/o Alto, Elisabethenstr. 19, 3014 Bern Stamm: jeden letzten Dienstag des Monats, ab 20.00 Uhr P 031 22 07 42
Burgdorf	Restaurant Freischütz Vorsitz: Sinzig Peter v/o Video, Birkenstrasse 23, 3052 Zollikofen Stamm: zweiter und vierter Mittwoch des Monats P 031 57 47 42 G 031 57 06 17
Liestal	Hotel Engel, Kasernenstrasse Vorsitz: Alfred Leu v/o Ades, Roberstenstr. 73, 4310 Rheinfelden Stamm: zweiter und vierter Mittwoch des Monats P 061 87 53 75 G 061 87 53 77
Luzern	Hotel des Alpes Vorsitz: W. Zinniker v/o Rumba, Zumbachweg 10a, 6005 Luzern Stamm: jeden Donnerstag
Solothurn	Restaurant Tiger, Friedhofplatz, Solothurn Vorsitz: Hans Kummer v/o Opus, Blumenweg 7, 4708 Luterbach Stamm: jeden ersten Donnerstag des Monats P 065 42 35 74 G 065 21 41 21, intern 738
Thun	Restaurant Hopfenkranz, Bälliz Vorsitz: Schöni Ulrich v/o Flic, Riedstrasse 30, 3626 Hünibach Stamm: erster Dienstag des Monats P 033 23 55 21 G 033 37 31 31
Zürich	Restaurant Du Nord Vorsitz: Hans Ulrich Gygax v/o Cebus, Lerchenweg 30 8302 Kloten P 01 814 22 72 Stamm: erster und dritter Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr
St. Gallen	Hotel Walhalla, Hauptbahnhof, St. Gallen Vorsitz: Kurt Maurer v/o Fräser, Hügelweg 1, 9230 Flawil Stamm: erster Dienstag des Monats P 071 83 12 22 G 071 22 66 92
Aktivitas	Restaurant zu alten Post, Burgdorf Aktivitas Technika Bernensis, Technikum, Pestalozzistr., 3400 Burgdorf
Post	AHV Technika Bernensis, Ulmenweg 20a, 3604 Thun

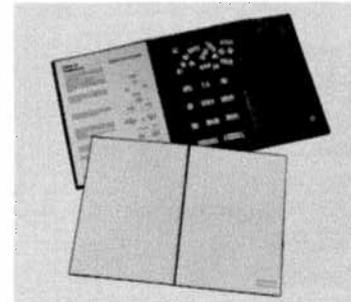
FESTO FESTO FESTO

Pneumatic Didactic Maschinen

Wir sind ein Industrie-Unternehmen der Technik, das mit über 20 Festo-Gesellschaften in allen Kontinenten der Welt zu Hause ist.



Wir planen, projektieren pneumatische Steuerungen und verkaufen Pneumatik, Zylinder, Ventile, Zubehör sowie Geräte für die Automatisierung.



Wir führen „Pneumatik-Seminare“ durch für eine gezielte Aus- und Weiterbildung von Steuerungstechniker. Auch werden praxiserprobte Lehr- und Lernmittel für die Fachgebiete: Mechanik, Hydraulik, Pneumatik, Elektrik, Elektronik angeboten.



Wir bauen und verkaufen umweltfreundliche Druckluft- und Elektrowerkzeuge (Schleifmaschinen mit Staubabsaugung!) sowie stationäre Holzbearbeitungsmaschinen.

FESTO bürgt für Qualität

FESTO
8953 Dietikon
Moosmattstr. 24

FESTO
1400 Yverdon
Av. de Grandson

FESTO
6600 Locarno
Via Bramantino 25

B. Stickel v/o Piz, Abt. Steuerungstechnik

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Marc von Zeerleder v/o Yoyo, El. Ing. HTL, Beundengasse 24, 3250 Lyss, P 032 84 45 77 G 031 25 96 51 Stämme:
Zürich	Wirtschaft zum Vorderberg (Zürcher Zofingerhaus) Stammtag: jeden 3. Freitag im Monat Stammvater: Joseph Fröhlicher v/o Samba, 8712 Stäfa
Baden	Rest. Merkur, Theaterplatz, Baden Stammtage: jeden 1. Freitag des Monats Stammvater: J. Berner v/o Skont, vordere Höhenstr. 22 5430 Wettingen
Biel	Rest. Rathaus Biel Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: P. Nobs v/o Butz, Kirchenfeldweg 15, 2500 Biel
Grenchen	Rest. Löwen, Grenchen Stammtage: jeden 1. Montag des Monats Stammvater: Heinz Ris v/o Fax, Alpenstr. 50, 2540 Grenchen
Bern	Restaurant zum Untern Juker, Kramgasse 49a, 3011 Bern Stammtage: jeden 2. Freitag des Monats Stammvater: Maurice Zahnd v/o Latz, Mädergutstr. 59, 3018 Bern
Luzern	Hotel Goldener Stern, Franziskanerplatz 4, Luzern Zusammenkunft jeweils am 1. Freitag des Monats Stammvater: E. Bühler v/o Flux, El. Ing., Untergütschstr.3, 6000 Luzern
Aarberg	Restaurant Bären, Aarberg Stammtage: nach spezieller Einladung Stammvater: Max Kämpf v/o Xam, Laupenstr. 12, 3270 Aarberg
Olten	Neuformierung des Stammes wegen Todesfall des Stammvaters Sioux
Basel	Es werden jeweils besondere Einladungen versandt Stammvater: E. Kohler v/o Rübi, Grienweg 365, 4226 Breitenbach
Aktivitas	Rest. Rathaus, Burggasse 17, 2500 Biel



Energieerzeugung
Schlüsselfertige Kraftwerke und
Kraftwerkkomponenten bis zu den
grössten Leistungen

**Energieübertragung,
-verteilung und -umformung**
Vom Kraftwerk bis zum Verbraucher
Für Wechsel- und Gleichstrom
Bis zu den höchsten Spannungen

Energieanwendung
In allen Bereichen: Industrie,
Gewerbe, Handel, Umweltschutz,
Verkehr, Kommunikation

Neuaufnahmen 1977 in den AHB

HTL Winterthur	Alfred Büchler	v/o Citrus
	Walter Isotton	v/o Topolino
HTL Brugg-Windisch	André Grütter	v/o Mu
	Herbert Kaufmann	v/o Prometheus
	Ronnie Salzmann	v/o Pomme
	Heinz Strub	v/o Steve

Austritte aus dem AHB

Lucas Beer v/o Lux

Aufnahmegesuche in den AHB

HTL Winterthur:

Luigi Arigoni	v/o Zocco	Chemie, Ringstr. 87, 7000 Chur
Christian Hangartner	v/o Strips	Elektro, Fluhmattstr. 37, 5400 Baden
Werner Muther	v/o Sdj	Elektro, Burgstr. 82, 8408 Winterthur
Peter Neidhart	v/o Pitsch	Elektro, Charlottenweg 3a, 8212 Neuhausen
Axel Schefer	v/o Spund	Chemie, 8580 Dozwil
Christian Weisshaupt	v/o Telyt	Chemie, Müligraben 250, 8213 Neunkirch

HTL Brugg-Windisch:

Beat Basler	v/o Skull	Hochbau, Brüggliacher 3, 5452 Oberrohrdorf
Richard Roth	v/o Skiff	Hochbau, Vord. Höhenstr. 2, 5430 Wettingen



Ein Leben ohne Papier, Kleider, Möbel? — Undenkbar! — Und doch müssten Sie vielleicht damit rechnen, wenn es die Hochleistungs-Flachriemen und Transportbänder nicht gäbe. Die HABASIT® Hochleistungs-Flachriemen und Transportbänder kommen nämlich in der Papier-, Holzverarbeitungs-, Textilindustrie (und natürlich in vielen anderen Industriezweigen) zur Anwendung. Hochleistungs-Flachriemen, um die Leistung vom Motor auf die Maschine zu übertragen, Transportbänder, um die Waren zu fördern. So unscheinbar und doch so wichtig, das sind

unsere Produkte. ■ Seit mehr als 30 Jahren produziert HABASIT® vollsynthetische Hochleistungs-Flachriemen und Transportbänder. Dank gezielter Forschung werden sie immer noch besser. Als Schweizer Firma bietet HABASIT® erstklassige Qualität und einen exklusiven Service über mehr als 40 Niederlassungen und Vertragspartner rund um den Erdball. Unser konsequentes Ziel ist die zukunftsorientierte und wirtschaftlich optimale Lösung der Antriebs- und Förderprobleme. Durch unsere perfektionierten Hochleistungs-Flachriemen und Transport-

bänder ist ein kompakter und dadurch leichter Maschinen- und Anlagebau mit entsprechend geringer Energieaufnahme und tiefem Geräuschpegel gewährleistet. Dies bedeutet zusätzlich einen indirekten Beitrag zu einer (wohnlischeren) Umwelt. Zudem investieren wir als Fabrikationsbetrieb jährlich bedeutende Summen, damit diese in ihrer Art erhalten bleibt und damit unsere Mitarbeiter freundliche Arbeitsplätze haben. Denn die Leistungen von HABASIT® wären ohne ein zufriedenes und verantwortungsbewusstes Mitarbeiter- team nicht möglich. Auch in Zukunft nicht.

HABASIT AG/SA/LTD
Römerstrasse 1
4153 Reinach-Basel



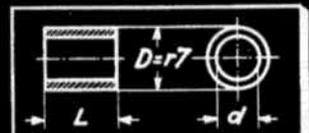
Adressenverzeichnis des AHB

Inland

Anderegg Hans, Ingenieur, Gartenstrasse, 8486 Langenhard	Mungo	1949 W
Arnold Markus, Chemiker, Eisweiherstr. 104, 8400 Winterthur	Pfiff	1975 W
Arpagaus Moritz, Betriebsleiter, Turngerätefabrik, 9642 Ebnat-Kappel	Omega	1945 W
Bader Eduard, Betriebsleiter, Bannacker 2, 4612 Wangen b/Olten	Sam	1932 W
Bader Heinz, Ing. HTL, Rte des Préalpes, 1723 Marly	Hotschi	1970 W
Bäggli Hans-Heinrich, Birseckstr. 33, 4000 Basel	Sisu	1968 W
Bär Willi, Ingenieur, beim Letziturm 3, 4000 Basel	Kubus	1949 W
Baur Wilfried, Chemiker, im Eggacker 4, 4465 Magden	Zulu	1967 W
Baumann Heinrich, Maschinening., 8479 Guntalingen	Mach	1963 W
Baumann Kaspar, Maschineningenieur, Speerstr. 19, 8630 Rüti	Zech	1959 W
Beer Lucas, Maschineningenieur, Felixhäglistr. 25, 4103 Bottmingen	Lux	1955 W
Beerli R., Elektroingenieur, Mutschellenstr. 37, 8002 Zürich	Smart	1960 W
Berchtold Markus, Chemiker, Dufourstr. 24, 8702 Zollikon	Proton	1970 W
Bertschinger M., Fabrikant, Ing., Lenzhardstr. 9, 5600 Lenzburg	Storch	1920 W
Bertschinger Rudolf, Ingenieur, Heidenburgweg, 5600 Lenzburg	Joy	1934 W
Biber Jürg, Maschinening., Weiherstr. 18, 8307 Effretikon	Salto	1967 W
Binder Heinrich, Maschineningenieur, Bireggring 12, 6000 Luzern	Radau	1948 W
Blattner Hansruedi, Tiefbauing., Grabenstr. 4, 5032 Rohr	Keck	1970 B
Bolliger Hans, Betriebsingenieur, Säntisstr. 25, 8304 Wallisellen	Stuka	1946 W
Bosshard Rudolf, Maschinening., Schulstr. 19, 8253 Diessenhofen	Jonny	1940 W
Brack Alfred, Gemeindeammann, 5254 Bözen AG	Rübli	1913 W
Breu Edwin, Elektroing., St. Ursenweg 3, 4562 Biberist	Roil	1976 B
Büchler Alfred, Elektroing., Winterthurerstr. 568, 8051 Zürich	Citrus	1977 W
Büchler Werner, Maschinening., Burgstr. 196, 8706 Meilen	Strick	1947 W
Budry Marcel, Ingenieur, Wehntalerstr. 309, 8046 Zürich	Piccard	1939 W
Bula Karl, Maschineningenieur, Gladiolenstr. 2, 8472 Seuzach	Aero	1956 W
Bünter Guido, Architekt, Turmatthof 11, 6370 Stans	Strubel	1953 W
Burkardt Markus, Maschineningenieur, Wannenstr. 55, 8610 Uster 2	Pascha	1960 W
Cadisch Hans, Maschineningenieur, Waldistr. 22, 8134 Adliswil	Räto	1955 W
Conrad Markus, Ing. HTL, Trichtenhausenstr. 49, 8053 Zürich	Snow	1973 B
Diener Hugo, Elektroingenieur, Hügelstr. 20, 8002 Zürich	Volt	1940 W
Dietiker Markus, Elektroing., Ruchlistr. 13, 6312 Steinhausen	Mutz	1970 B
Dober Paul, Maschineningenieur, Bahnhofstr. 3, 8500 Frauenfeld	Yard	1964 W
Eckert Walter, Baumeister, Casinostr. 32, 5000 Aarau	Piano	1928 W
Eggerschwiler H. R., Ing., HTL, Hasenbergstr. 416, 8213 Neunkirch	Tusch	1961 W
Egli Urs, Maschinening., Burgfeldermattweg 33, 4123 Allschwil	Baron	1959 W
Erismann R., Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957 W
Erne Paul, Architekt, 4335 Laufenburg AG	Rübli	1930 W
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr. 22, 8304 Wallisellen	Kick	1959 W
Eyer Hanspeter, Maschineningenieur HTL, Wehntalerstr. 90, 8157 Dielsdorf	Gletsch	1969 B
Fankhauser Walter, Maschinening., Winkelriedstr. 14, 8200 Schaffhausen	Speer	1969 B
Fehr Marcel, 5702 Niederlenz	Bambus	1928 W
Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Dorngasse 45, 8969 Mutschellen	Rumba	1956 W
Fischer Erich, Ing. HTL, Dübeligut 7, 4800 Zofingen	Trane	1973 B
Fischer Hans, Maschinening., Tüffenwiesstr. 33/021, 8064 Zürich	Bond	1972 B
Fischer Toni, Tiefbauing., Schlosstalstr. 7, 8406 Winterthur	Kooki	1971 W
Fitzli Karl, Maschinening., Blumenbergstr. 22, 8634 Hombrechtikon	Drall	1959 W
Fraefel Jakob, Maschingening., Saegenmatte 1, 3930 Visp	Fino	1943 W
Frei Isabelle, Chemikerin, Rottmannbodenstr. 6, 4102 Binningen	Thea	1976 W

Selbstschmierende

Glissa-Lager



Gehäusebohrung H7

d	D	L
4 F7	8	6
7 E7	12	10
10 E7	16	16
15 E7	22	22
18 E7	24	18
20 F7	28	25
25 E7	35	30
30 E7	35	35
45 E8	55	32
70 E7	90	90

Nr. 6 284

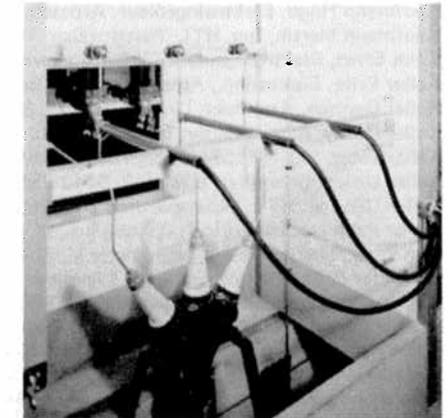
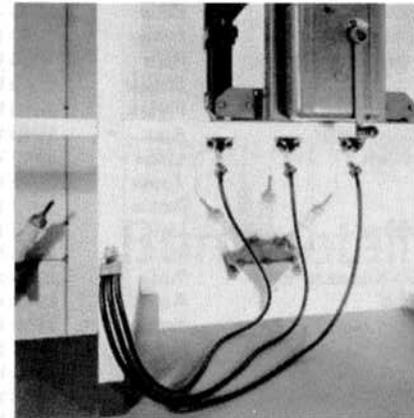
Aladin AG.
Claridenstr. 36

Zürich
Tel. 01. 201 41 51

Einige Dimensionen aus unserem reichhaltigen Vorrat.

Nach Möglichkeit genormte Grössen verwenden, da kurze Lieferfristen und vorteilhafte Preise. Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme, wir beraten Sie gerne.

Frei Theo, Maschinening., Rheingoldstr. 45, 8212 Neuhausen a/Rhf.	Plato	1969 B
Frey Bernhard, Maschineningenieur, Farnerstr. 17, 3145 Niederscherli	Qualm	1957 W
Frey Jules, Ing. HTL, Hirzbodenweg 3, 4000 Basel	Guggsa	1939 W
Frischknecht Alfred, Maschinening., untere Vogelsangstr. 95, 8400 W'thur	Fock	1955 W
Frischknecht Hanspeter, Ing. HTL, Chalchweg, 4323 Wallbach	Polo	1966 W
Frommer Heiner, Ing. HTL, Neptunstr. 59, 8032 Zürich	Gauss	1969 B
Fuhrer Gottlieb, Direktor, Tournelle 29, 1350 Orbe	Spatz	1943 W
Gadliger Hans A., Ing. SIA, Direktor, Grubenstr. 6, 8200 Schaffhausen	Rex	1939 W
Gantenbein Paul H., Direktor, Hotel la Rocca, 6613 Porto-Ronco	Niveau	1920 W
Gebhard Edwin, Ingenieur, Oberaeschstr. 85, 5115 Möriken	Kniff	1949 W
Gfeller Rudolf, Maschinening., Kreuzackerstr. 4, 4148 Pfeffingen	Quant	1951 W
Gietz Hanspeter, Ing. HTL, Büelstr. 15a, 9202 Gossau	Slalom	1959 W
Giger Hans, Maschinening., Chileweg 2, 8044 Gockhausen-Zürich	Turbo	1938 W
Gloor Hans, Ingenieur, Ob. Zielweg 22, 4143 Dornach SO	Tango	1924 W
Gloor Walter, Ing. HTL, Stadtweg 47, 4310 Rheinfelden	Mephisto	1972 B
Good Toni, Tiefbauing., Scadornstr. 8, 8310 Bad Ragaz	Morx	1972 B
Grob Rudolf, Betriebsleiter, Schlosshaus, 8877 Murg SG	Lux	1944 W
Grütter André, Tiefbauing., Pestalozzistr. 6, 5200 Windisch	Mu	1977 B
Gubler Rudolf, Ing. HTL, Einsiedlerstr. 286, 8810 Horgen	Flight	1965 W
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dennigkofenweg 69, 3073 Gümmligen BE	Pfus	1955 W
Güttinger Kurt, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 24, 3280 Murten	Sinus	1945 W
Güttinger Robert, Ingenieur, Hintere Höhenstr. 15, 5430 Wettingen	Bobby	1935 W
Gygax Ernst, Maschineningenieur, Säntisstr. 30, 8123 Ebmatingen	Schmiss	1946 W
Habegger Kurt, Architekt, alte Landstr. 42, 8302 Kloten	Schlot	1950 W
Hächler Harald, Elektroingenieur, Rosenbergstr. 101, 8212 Neuhausen	Keck	1942 W
Haller Bruno, Maschinening., Dammstr. 15, 6003 Luzern	Kick	1974 B
Hänni Urs, Tiefbauing., Grubstr. 557, 5300 Turgi	Kanu	1972 B
Hasler Werner, Ing. HTL, Hinterlindenweg 29, 4153 Reinach	Fats	1965 W
Heim Hans, Maschineningenieur, Schöneggstr. 22, 8212 Neuhausen	Chrusel	1947 W
Heller-April B., Maschineningenieur, Spiegelbergstr. 37/4, 4059 Basel	Schliiff	1961 W
Hess Walter, Ingenieur, Langackerstrasse 100, 8704 Herrliberg	Tex	1950 W
Heuberger Otto, Elektroingenieur, Winterhalde 2, 4102 Binningen BL	Stator	1934 W
Heutschi Anton, Ing. HTL, Im Kehi 2, 5400 Baden	Tramp	1973 B
Hilfiker Paul, Konstrukteur, 5703 Seon AG	Piccolo	1920 W
Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchtalstr. 413, 5703 Seon AG	Strolch	1960 W
Hoch Hans, Depotchef SBB, Lindstr. 35, 8400 Winterthur	Möros	1942 W
Hofer Walter, Ing. HTL, Tumbelenstr. 72, 8330 Pfäffikon	Othello	1970 B
Hofmann Peter, Tiefbauing., Quellenstr. 34, 5032 Rohr	Bück	1976 B
Honegger Emil, Ingenieur, Dellenstr. 43, 4632 Trimbach	Joule	1937 W
Hotz Marcel, Kälte-Ingenieur, Tulpenstr. 18, 8051 Zürich	Konus	1944 W
Huber Fritz, Tiefbauing., alte Dorfstr. 170, 8704 Herrliberg	Heck	1952 W
Huber Hans, Ing. HTL, Rütliweg 10, 4802 Strengelbach	Pi	1964 W
Hubmann Hans, Maschineningenieur, Alpenstr. 3, 8212 Neuhausen	Bacio	1949 W
Ineichen Hansrudolf, Maschinening., Brüttenerstr. 37, 8307 Effretikon	Solo	1948 W
Ingold Hans, Ing. HTL, Breitenweg 7, 4632 Trimbach	Spross	1972 B
Isotton Walter, Elektroing., Aeussere Auenstr. 8, 8303 Bassersdorf	Topolino	1977 W
Jermann Xaver, Maschineningenieur, Zielweg 13, 4244 Röschenz	Prim	1954 W
Jost Alfred, Maschineningenieur, Nelkenstr. 19, 6032 Emmen	Bär	1958 W
Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnemattstr. 2, 8636 Wald	Schmus	1960 W
Kälin Léon, Tiefbauing., Heuweidlistr., 8340 Hinwil	Para	1975 B
Kasper Hans R., Ing. HTL, Tannengutweg 4, 5000 Aarau	Quer	1970 B
Kaufmann Erich, Elektroing., Klosterzelgstr. 7, 5200 Windisch	Palü	1975 B



Die Starkstrom-Verordnung Art. 8, Ziff. 7, schreibt vor: „Erdung und Kurzschliessung sind in der Nähe der Arbeitsstelle und womöglich zwischen dieser und der Stromquelle vorzunehmen. Sie sind unter allen Umständen so anzubringen, dass sie durch die vorzunehmenden Arbeiten nirgends unterbrochen werden. Kann eine Arbeitsstelle von verschiedenen Seiten unter Spannung kommen, so ist durch eine genügende Anzahl und entsprechende Anordnung der Erdungen und Kurzschliessungen hierauf besonders Rücksicht zu nehmen.“

Erdungs-Garnitur System Nyffenegger: Die Vorrichtung wurde geschaffen zum Entladen, Erden und Kurzschliessen **ausgeschalteter** Hochspannungs-Anlagen bis zu 20 000 Volt Nennspannung. In die Hochspannungs-Anlage werden während dem Anlagebau nachträglich bei betriebsbedingten Teil-Abschaltungen oder Revisionsarbeiten konusförmige Zapfen an geeigneten Orten montiert. Alle Anschlussorgane lassen sich sehr leicht in neuen und ebenso gut in bestehenden Anlagen anbringen. Sie werden so montiert, dass die Erdungs- und Kurzschliessgarnitur ohne Mühe und Gefahr auf die Konen aufgesteckt und wieder entfernt werden kann.

Bitte Katalog anfordern.



Nyffenegger & Co. AG
Metallgiesserei Armaturenfabrik
Birchstrasse 108 Tel. 01.466477
8050 Zürich-Oerlikon

Kaufmann Hugo, Elektroingenieur, Arosastr. 12, 8008 Zürich	Zeus	1940 W
Kaufmann Martin, Ing. HTL, Pestalozzistr. 12, 3.Stock, 5200 Windisch	Swing	1969 B
Keim Ernst, Elektroingenieur, 7 chemin Perrault-Jotemps, 1217 Meyrin	Perk	1955 W
Keller Fritz, Elektroing., Alpenstr., 4515 Oberdorf	Chlapf	1965 W
Keller Georges, Architekt, Untergraben 11, 8045 Zürich	Pollux	1918 W
Keller Henry, Betriebsleiter, Im Ganzenbühl 10, 8405 Winterthur	Ajax	1945 W
Keller Peter, Ing. HTL, Bühlihofstr. 357, 8185 Rüti b.Bülach	Linus	1962 W
Keller Ulrich, Chemiker, Bünthen 2, 5442 Fislisbach	Topas	1975 W
Keller Urs, Ing. HTL, Weiermattweg 28, 5200 Brugg	Arcus	1972 B
Kieser Andreas, Elektroing., Bahnhofstr. 37, 5600 Lenzburg	Lutz	1975 B
Kim Peter, Maschinening., Neugutweg 2, 8180 Bülach	Plexi	1973 B
Kradolfer Fritz, Elektroingenieur, Tägermosstr. 11, 8700 Küsnacht ZH	Pud	1946 W
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr. 24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958 W
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. Tour Haldimand 1, 1009 Pully	Jimmy	1959 W
Kull Friedrich, Ing. HTL, Kirchgasse 1149, 5742 Kölliken	Repco	1973 B
Künzle Hansjörg, Bauing., Oberackerstr., 5113 Holderbank	Trax	1965 W
Künzler Eugen, Betriebsleiter, im Lee 56, 4144 Arlesheim BL	Joko	1938 W
Kuratle Hans-Rudolf, Maschineningenieur, Bergstr. 6, 8340 Hinwil	Klex	1960 W
Kurzbein Peter, Maschinening., Brunnenstr. 5, 9470 Buchs SG	Orcus	1971 W
Lampart Thomas, Ingenieur, Glärnischstrasse 298, 8708 Männedorf	Tramp	1950 W
Lässker Jean, Giessereichef, Römerstrasse 11, 9320 Arbon TG	Pallas	1926 W
Lerf Karl, Ing. HTL, Seenerstr. 184, 8405 Winterthur	Sprint	1969 B
Leu Herbert, Betriebsleiter, Rappenweg, 8247 Flurlingen	Scipio	1944 W
Leutenegger Bruno, Architekt, im Holzacher 2, 8304 Wallisellen	Terz	1957 W
Leutert Peter, Chemiker, Primelstr. 23, 8046 Zürich	Keti	1973 W
Liechti Willy, Chemiker, Feld, 6053 Alpnachstad	Suff	1976 W
Lüscher Albert, Maschineningenieur, Luzernerstr. 92, 6010 Kriens	Schrapnel	1911 W
Marti Walter, Ingenieur, Hochkreuzweg 2, 9320 Arbon	Tempo	1943 W
Mättinger Hans, Ing. HTL, Klosterhofstrasse, 8598 Bottighofen	Flirt	1959 W
Meier Guido, Architekt, Länggasse 50, 3360 Herzogenbuchsee	Amok	1952 W
Meier Werner, Chemiker, Im Lägi 16, 8700 Küsnacht	Cyan	1951 W
Meili Ernst, Elektroingenieur, Unterbühlenstr. 19, 8610 Uster	Funk	1946 W
Metzner Helmut, Ing. HTL, Bremgartenstr. 17a, 5443 Niederrohrdorf	Schmus	1973 B
Mollet Markus, Tiefbauing., Zeligstr. 16, 3138 Uetendorf	Splint	1971 B
Moos Fritz, Architekt, Soorhalde, 8308 Illnau ZH	Stickel	1955 W
Morf Rudolf, Maschineningenieur, Route de la Crottaz 30, 1802 Corseaux	Bass	1957 W
Moser Fritz, Elektroingenieur, Ackersteinstr. 39, 8049 Zürich	Micky	1937 W
Müller Franz, dipl. Baumeister, Mühletalstr. 17, 4800 Zofingen AG	Niveau	1925 W
Müller Hans, Vizedirektor, Lenzburgstr. 253, 5504 Othmarsingen AG	Brom	1921 W
Müller Jürg, Elektroing., Lerchenberg 47, 8046 Zürich	Print	1976 W
Müller Martin, Tiefbauing., Widenacker, 8371 Wiezikon b. Sirnach	Lux	1969 B
Müller Werner, Maschineningenieur, Wihaldenstr. 5, 8340 Hinwil	Trunk	1960 W
Mutti Rolf, Maschinening., Milchgasse 8, 5000 Aarau	Athos	1973 B
Naber Kurt, Architekt, Juchserstr. 3, 7000 Chur	Stelz	1952 W
Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurristr. 1358, 8172 Niederglatt	Kodak	1962 W
Neidhart Walter, Maschinening., Grundackerstr. 29, 4414 Füllinsdorf	Sirach	1950 W
Nyffenegger R., Fabrikant, Im Eisernen Zeit 1, 8057 Zürich	Fidl	1927 W
Obrist Alfred, Elektroing., Fröhlichstr. 40, 5200 Brugg	Rugel	1940 W
Oeschger Rudolf, Maschinening., Marktgasse 37, 8180 Bülach	Schluck	1969 B
Peter Willy, Maschinening., Obermattstr. 327, 5043 Holziken	Swing	1975 B
Pfister Otto, Maschinening., Hafenstr. 50, 8590 Romanshorn	Plausch	1961 W
Preisig Hans, Architekt, Marktgasse 9, 9220 Bischofszell	Biber	1954 W

Buntmetall – Halbfabrikate

Messing
Kupfer
Neusilber
Nickel
Bronze
Kupfer-Nickel

in Stangen, Drähten,
Blechen, Bändern, Streifen,
Ronden und Profilen

SELVE THUN

Schweizerische Metallwerke Selve & Co., CH-3601 Thun
Telefon (033) 21 77 44, Telex 325 03 selvech

Rauber Hansruedi, Maschinening., Biffig 247, 4333 Mönchwil
 Rellstab Werner, dipl. Chemiker, Lenzen 135, 8496 Steg
 Remund Erwin, Maschineningenieur, Alte Landstr. 41, 8810 Horgen
 Richner Peter, Ing. HTL, Killmattenstr. 32, 4105 Benken
 Richner Werner, Elektroingenieur, Pestalozzistr. 8, 5200 Windisch
 Rickenbacher W., Chemiker, Tobelrainstr. 10, 8220 Wädenswil
 Robmann Jakob, Maschinening., Fadackerstr. 7, 8305 Dietlikon
 Rohner Heinz, Architekt, SIA, Stollbergstr. 30, 6000 Luzern
 Rohner Walter, Maschineningenieur, Buchweg 19, 8500 Frauenfeld
 Rohrbach Kurt, Ing. HTL, Zürcherstrasse 27, 8102 Oberengstringen
 Rosenberger Jakob, Architekt, Alfred-Escherstr. 86, 8002 Zürich
 Roth Hansruedi, Architekt, Ch. de Tolochemaz 21, 1110 Morges
 Rutishauser Hanspeter, Elektroingenieur, Baulisteig 4, 8049 Zürich
 Salzmann Arthur, Maschineningenieur, Albertstr. 14, 5430 Wettingen
 Salzmann Ronnie, Architekt, Albertstr. 14, 5430 Wettingen
 Schaefer Werner, Maschineningenieur, Hubstr. 28, 8307 Tagelswangen
 Schaffner Jürg, Ing. HTL, Ringstrasse, 5623 Boswil
 Schaffner Traugott, Ing. HTL, Zürcherstr. 17, 5200 Windisch
 Schärli Otto, Elektroingenieur, Mühlbergweg 2, 5400 Baden
 Schaub Fritz, Ing. HTL, Deckerhübel 332, 5213 Villnachern
 Schäuble Peter, Elektroing., Schlossgasse 151, 8450 Andelfingen
 Scheidegger Rudolf, Chemiker, Ahornstr. 6, 5442 Fislisbach
 Schevelik Csaba, Tiefbauing., Bachweg 10, 5415 Nussbaumen
 Schmocker Walter, Ing. HTL, Wiesenbachstr., 8932 Mettmenstetten
 Schneider Heini, Architekt, c/o Frau Kille, Zelgstr. 5, 8003 Zürich
 Schöbi Hans, Ing. HTL, Ch. de la forêt, 1723 Marly-le-Grand
 Schoch Robert, Ing. HTL, Uetlibergstr. 312, 8045 Zürich
 Schumacher Ulrich, Ing. HTL, Schlierenstrasse 25, 5400 Ennetbaden
 Schütz Walter, Maschineningenieur, Lärchenstr. 13, 4416 Bubendorf
 Schwegler Ernst, Prof., dipl. Ing. ETH, Im Grafenhag 8, 8400 Winterthur
 Schweizer Walter, Architekt, Finkenstr. 23, 6010 Kriens
 Schwendimann Erwin, Architekt, am Schützenweiher 15, 8400 Winterthur
 von Selve Heinz, Fabrikant, Tscharnerstr. 13, 3052 Zollikofen
 Senn Hermann, Architekt, Neumattstr. 1, 8953 Dietikon
 Siegenthaler H.P., HTL, Brändelstalweg 6, 4103 Bottmingen
 Siegrist Hermann, Architekt, Leimeneggstr. 45, 8400 Winterthur
 Siegrist Otto, Ing. HTL, Postfach 2000, 8803 Rüslikon
 Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstrasse, 8968 Mutschellen
 Sprenger Paul, Ing. HTL, Birseckstr. 84, 4144 Arlesheim
 Spring Urs, Chemiker, Arvenweg 5, 3604 Thun
 Stauber Siegfried, Maschinening., Hüttenkopfstr. 32, 8051 Zürich
 Stauffer Georges, Tiefbauing., Liebeggerweg 1, 5000 Aarau
 Stauffer Jörg, Ing. HTL, Fliederweg 8, 5035 Unterentfelden
 Steiger Eduard, Elektroing., Krattenturmstr. 1, 8006 Zürich
 Steiner Werner, Maschineningenieur, Eckwiesenstr. 9, 8408 Winterthur
 Stickele Bernhard, Maschinening., Wygarten 6, Zufikon, 5620 Bremgarten
 Stillhard Othmar, Elektroing., Eichhölzlistr. 3, 8266 Steckborn
 Strahm Christian, Ing. HTL, Allmendboden 27, 8700 Künsnacht
 Straub Edwin, Maschinening., Sonnenrainweg 914, 4802 Stengelbach
 Strehler Willi, Chemiker, Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen
 Strohmeier Franz, Architekt, Bahnhofstr. 35, 8305 Dietlikon ZH
 Strub Heinz, Tiefbauing., Aarburgerstr. 31, 4800 Zofingen
 Studer Robert, Ingenieur, Othmarstrasse 2, 9403 Goldach

Sprung	1969 B
Doc	1966 W
Schwank	1946 W
Korf	1970 W
Zoro	1964 W
Sulfo	1947 W
Turbo	1962 W
Song	1957 W
Minus	1954 W
King	1964 W
Mutz	1949 W
Hinkel	1976 B
Cis	1964 W
Donar	1945 W
Pomme	1977 B
Set	1964 W
Joule	1970 B
Musch	1969 B
Jux	1936 W
Kubus	1962 W
Cumuluss	1976 W
Miro	1975 W
Öcsi	1972 B
Flic	1962 W
Hecht	1950 W
Micro	1952 W
Stop	1961 W
Tank	1970 B
Neck	1959 W
Krach	1942 W
Swiss	1956 W
Largo	1959 W
Bambus	1945 W
Kaktus	1956 W
Sulfo	1973 W
Kastor	1918 W
Dozent	1948 W
Hirsch	1946 W
Nestro	1972 B
Qualm	1970 W
Yaps	1960 W
Pfiff	1971 B
Sax	1970 B
Sasso	1975 B
Slalom	1948 W
Piz	1973 B
Radix	1976 W
Brutus	1973 B
Ger	1957 W
Pan	1951 W
Spatz	1951 W
Steve	1977 B
Takt	1953 W

Arbeitszeit sparen, Qualität verbessern mit

WYLER

Präzisions-Richtwaagen

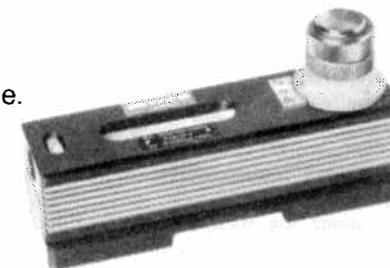
Elektronische Richtwaage NIVELTRONIC



- Winkelmessgeräte
- Dosenlibellen
- Sinusplatten
- Abrichtplatten
- Hartgesteinplatten
- Kontrolltische
- Kontrolllineale
- Haarwinkel
- Teilapparate
- Aufspannwerkzeuge

Verlangen Sie bitte
Generalprospekte

Richtwaagen für jeden
Verwendungszweck.
Über 30 verschiedene Modelle.
Empfindlichkeiten bis
0,01 mm per m.
Grosse Auswahl am Lager.
Prompter Reparaturservice.



WYLER

WYLER AG MESSWERKZEUGE TELEFON 052. 29 40 21
IM HÖLDERLI 8405 WINTERTHUR

VR-Delegierter, Direktor: S. T. Stauber v/o Yaps

Stüssi Hans, Maschineningenieur, 22, ch. de Sanssac, 1256 Troinex	Sultan	1948 W
Sutter Silvio, Ingenieur, St. Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957 W
Thalmann Alfred, Maschineningenieur, Rue de la Plaine 5, 1022 Chavannes	Dampf	1959 W
Thurnherr Heinrich, Ing. HTL, Bachtobelstr. 33, 8570 Weinfelden	Filou	1948 W
Thurnherr Viktor, Ing. HTL, Alte Rheinstr., 9451 Kriessern	Vigu	1972 B
Thut Emil, Elektroing. Föhrenweg 677, 5313 Klingnau AG	Rotor	1935 W
Tobler Fritz, Ing. HTL, Seltisbergstrasse 37, 4410 Liestal	Schilt	1954 W
Tribelhorn Ulrich, Elektroing., Dreistein 851, 5040 Schöftland	Jan	1975 B
Unold Hansrudolf, Architekt, Zielmatte 5, 6362 Stansstad	Ike	1973 B
Vetsch Christian, Architekt, Flössweg 6, 9470 Buchs SG	Fix	1957 W
Walch Hansjörg, Maschinening. HTL, Waldstr., 4565 Rechterswil	Bliz	1967 W
Waldvogel Urs, Tiefbauing., Schöneggstr. 8c, 5300 Turgi	Sprint	1975 B
Wanzenried Urs, Architekt, Sonnenhalde 11, 8570 Weinfelden	Knall	1958 W
Weber Kurt, Architekt, Alte Bernstrasse 21d, 3075 Rüfenacht BE	Sabu	1953 W
Weber Max, Ingenieur, äussere Allmend 5, 8700 Künsnacht	Marabu	1941 W
Weber Robert, Architekt, Bahnhofstrasse 12, 8803 Rüslikon	Drall	1953 W
Weilenmann Hans, Sulzerhof, 8355 Aadorf	Tiger	1966 W
Wenger Max, Maschinening., Gottfried-Kellerstr. 73, 8400 Winterthur	Strolch	1946 W
Wirth Rudolf, Tiefbauing., Gassacker 25, 4636 Buckten	Lampus	1974 B
Widmer Robert, Ing. HTL, Bachstrasse 6, 5200 Windisch	Pit	1969 B
Wild Erich, Ing. HTL, Arisdorferstr. 72b, 4410 Liestal	Pfiff	1958 W
Wyler Walter, Chemiker, Fluhweg 12, 5033 Buchs	Seven	1976 W
Zellweger Max, Maschinening., Wollerauerstr. 36, 8805 Richterswil	Stratos	1960 W
Zraggen H.R., Tiefbauing., Stockacker, 5047 Walde	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ing. HTL, Hintere Grundstrasse 16, 8135 Langnau a/Albis	Kik	1963 W
Zweifel Bruno, Elektroing., Dangelstr. 14, 8038 Zürich	Dods	1976 B
Zwissig Karl, Chemiker, Bäumlhofstr. 447, 4125 Riehen	Biber	1973 W

Ausland

Andrea Martin, Ing. HTL, 536 N. Robinson Dr., Palatine ILL. 60067 USA	Piz	1961 W
Angst Rolf, Architekt, Hort de la Vila 43 P.B. 2a, Barcelona-17	Pic	1956 W
Birri Iwan, Ing. HTL, Apartado Postal M-10726, Mexico 1, D.F. Mexico	Zar	1969 B
Bosshard Walter, Ing. HTL, CEDT/ECE-Dept., Indian Inst. of Science, Bangalore 560012, Indien	Emir	1970 B
Balmer Jörg, Ing. HTL, RR 2, Box 307 A, Valparaiso, Indianapolis 46383 USA	Pascha	1969 B
Börner Willy, Ing. HTL, Grenola Drive, Cupertino, Cal. 95014, USA	Bongo	1969 W
Bücheler Rudolf, Maschinening., c/o S.L.M., Apartado 21, 164 Admon 32 Mexico 1 DF	Bläss	1954 W
Buchser Lorenz, Ing. HTL, 605 Andrea Court, Otranto Villas, Charleston Hgts, S. Carolina 29405 USA	Spurt	1973 B
Christen Heinz, Chemiker, Hint. Holzweg 44, D-73 Esslingen BRD	Hoss	1973 W
Eckert René, Ing. HTL, c/o Ciba Geigy Corp., 444 Saw Mill Road, Ardasley N.Y., USA	Curry	1969 W
Eggmann Ernst, Ingenieur HTL, 3636 Tillicum, Victoria BC, Canada	Aero	1939 W
Frey Max, c/o Max Marti, Maschinening., 915, N. Euclid Aven., Oak Park (Ill.) USA	Knall	1948 W
Gebel Rolf, Ing. HTL, Ridgewood Drive, Toms River, 08753 N. J., USA	Cyna	1965 W
Gebhard Hansruedi, Ing. HTL, B.O. Box 7696, Johannesburg, Südafrika	Hit	1973 B
Gloor Felix, Chemiker, 476 Anthony Dr., Oakville, Ont., Canada	Hallux	1975 B
Graf Rudolf, Ing. HTL, 34, William Road, Riverwood 2210 N.S.W. Australia	Zech	1969 B
Hasler Werner, Maschinening., Kelterweg 9, Schonaich, Deutschland	Looping	1944 W



Werkvertretungen

Maschinen und Einrichtungen für:

- Maschinenbau
- Apparatebau
- Uhrenindustrie
- Werkzeug- und Formenbau
- Giessereien
- Schmiedewerkstätten
- Eisen- und Stahlbau
- allg. Industriebetriebe

Industrieberatung

- Fertigungstechnik
- Produktionsplanung
- Betriebsstudien
- Rationalisierung

HANS HESS & CO. AG
8008 ZÜRICH
HOSCHGASSE 68 · 01/320614

Geschäftsführer: E. Gyax v/o Schmiss W. Hess v/o Tex

Kappeler Felix, Ing. HTL, Darmstädter-Landstr. 64, D-6 Frankfurt a/M.	Schappi	1971 B
Kaufmann Herbert, Maschinening., BBC-Engineer, P.O.Box 162, Bureidah, Saudi-Arabia	Prometheus	1977 B
Kehrli Jean-Paul, Chemiker, Brasilien	Toro	1976 W
Kruker Kurt, Maschinening., c/o Juffali, P.O.Box 1049, Jeddah, Saudi Arabien	Fangio	1972 B
Kunsch Werner, Ing. HTL, 313 Laurel Lane, Madison, Wis. 53704	Blitz	1952 W
Maurer Rolf, Ing. HTL, 482 Bourke Ave. 25., Dorval 780 PQ, Canada	Photon	1969 W
May Hans, Chemiker, Süd-Amerika	Maat	1969 W
Naegeli Hans, Killney Road, P.O.Box 22, Singapore 9	Hassan	1955 W
Rietschin Jürg, Ing. HTL, 72, William Str. Abt. 18, Guelph, Ont., Canada	Alfa	1964 W
Schmed Leo, Ing. HTL, Chantier du Barrage Minab Rud, P.O.Box 32, Minab Ostan-e sahel, Iran	Barra	1973 W
Schwarz Kurt, Maschinening., c/o Dilworth, Secord, Menagher and Associales, Ltd. Consulting Engineer, Toronto, Canada	Nil	1959 W
Spiess Carl, Maschinening., 137 Kirisato cho Ohtaku, Tokio, Japan	Speer	1945 W
Spreiter Hans, Maschinening., Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959 W
Strässler Hans, 125, W. Lincoln Avenue, Liberty Ville, Illinois USA	Sabel	1921 W
Sturzenegger Alfred, Maschinening., Eyseneckstr. 56, Frankfurt a/Main D.	Bodan	1953 W
Vonhuben Peter, Ing. HTL, 26 Welfare Av., Beverly Hills, 2209 N.S.W. Australia	Brig	1969 B

LURGI

LURGI ZÜRICH AG

8032 Zürich, Kreuzbühlstrasse 8
Telefon 01. 47 10 22/23/24

Planung, Konstruktion und Lieferung von Anlagen,
Apparaten und Verfahren im Gesamtbereich der

Anorganisch-chemischen Grossindustrie

Hüttenindustrie und Metallurgie

Veredlung fester Brennstoffe

Mineralöltechnik und Petrochemie

Fasertechnik und Kunststoffindustrie

Industrie der Oele, Fette, Waschmittel

Nahrungsmittelindustrie

Erzeugung und Reinigung technischer Gase

elektrische und mechanische Entstaubung

Luft- und Abluftreinigung

Wasser-, Abwasser- und Schlammbehandlung

Aktivkohle für jeden Verwendungszweck

LURGI

Stammhaus: LURGI Gesellschaften, 6-Frankfurt/Main

dazu gehören:

LURGI Umwelt und Chemotechnik GmbH

LURGI Chemie und Hüttentechnik GmbH

LURGI Kohle und Mineralöltechnik GmbH